Präsentationsmappe

Medienpartner

BWK® ArenaCup

Inhalt

Zusammenfassung:

Redaktionelle Berichterstattungen:

- Hohenloher Tagblatt + Wochenpost
- Haller Tagblatt + Kreiskurier
- Neue Kreis Rundschau

Online:

- Berichterstattung auf der Website www.swp.de (siehe Seite 21 + 22)

Anzeigen:

- Anzeigenschaltungen im HOT, HAT, RS (siehe Seite 19 + 20)

Redaktionelle Beiträge HOT, HAT und NKR

Absagen bedrohen Turnierserie

Aushängeschilder FSV Hollenbach und Spfr. Schwäbisch Hall nehmen nicht am Hallenmasters teil

Verbandsliganeuling TSV Ilshofen will seinen Titel beim „Hallenmasters" verteidigen. Andere Clubs wie Ligakonkurrent Spfr. Hall und Oberligist FSV Hollenbach haben keine Lust mehr, in der Halle zu kicken.

RALF MANGOLD

Hallenfußball. Für das Bezirksligaturnier haben zudem – nachdem bereits die Spielpläne veröffentlicht worden waren – der SV Mulfingen und der SV Wachbach abgesagt. Zum ersten Vorturnier in Ingelfingen ist der TSV Schrozberg nicht angetreten und die dort für das Kreisliga-Endturnier qualifizierten Steinbacher haben auf die Teilnahme an der Endrunde verzichtet.

Eine bedrohliche Entwicklung, die dem Wettbewerb nicht gerade zuträglich ist. „Die Absagen sind tragisch – vor allem für das Hallenmasters. Eine Partnerschaft im Bezirk sieht anders aus, das ist ein Geben und Nehmen", ist Turnierorganisator Michael Lauckner schon etwas angefressen. Denn ohne seine Zugpferde verliert die Turnierserie natürlich an Reiz. „Die ‚großen' Clubs sollten zumindest mit den Spielern mitmachen, die Lust auf Kicken in der Halle haben." In diesem Jahr werde der Modus nicht verändert, aber mit einem Gremium des Ausrichters Stadtverband Crailsheim wird sich der 48-jährige nach der Turnierserie zusammensetzen und beraten, wie es weitergehen soll, zumal das Interesse im Öhringer, Schwäbisch Haller, Künzelsauer und Bad Mergentheimer Raum schon seit vielen Jahren nicht besonders groß sei. Preisgelder wie beim EBM-Cup in Mulfingen, wo alle „großen" Clubs aus dem Bezirk bekanntlich nahezu in Bestbesetzung antreten, gebe es auch in Zukunft nicht, „dafür haben wir kein Geld, und das wollen wir auch nicht".

Ganz anders sieht es in der Region um Crailsheim herum aus, wo bis auf den SV Großaltdorf alle Mannschaften an der Hallenrunde teilnehmen werden. „Die Turnierserie hat sich bewährt, was auch das Zuschauerinteresse der letzten Jahre belegt. Aber vielleicht müsse man sich wirklich überlegen, ob man in Zukunft nur eine Meisterschaft für den Altkreis Crailsheim ausspielt. Auch das Thema „Futsal" könnte dann auf der Tagesordnung stehen. Futsal hat sich im Jugendbereich bereits als Alternative zum Hallenfußball durchgesetzt. „Allerdings ist Futsal recht kompliziert, und man braucht zudem immer zwei Schiedsrichter. Ich denke, das ist noch Zukunftsmusik."

Bezirksligaturnier ohne Wachbach und Mulfingen

Michael Lauckner organisiert die zehn Turniere im Rahmen der Hallenmasters Serie. Foto: Ralf Mangold

Der Austragungsort Crailsheimer Großsporthalle ist für Lauckner alternativlos. „Die Halle hat die richtigen Ausmaße und die nötige Zuschauerkapazität. Zudem wird sie uns von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir haben dort eine Rundumbande vor Ort, und die langjährigen Helfer sind ein eingespieltes Team." Dazu gehören neben Michael Lauckner sein Bruder Ralph, Erwin Lautenmann, der die Turnierpläne aufstellt und Sachpreise organisiert sowie Kurt Sieck (Kasse), Lars Schaborack (Hallensprecher) und Turnieraufsicht Heinz Milbradt. Zudem arbeiten Kurt Dollmann und Hans Stephan im Hintergrund immer noch fleißig mit. Für das Catering sind in diesem Jahr der SV Westgartshausen und der SV Tiefenbach zuständig. Neben Verbandsligist und Titelverteidiger TSV Ilshofen sind die Landesligisten Spvgg Satteldorf, TSV Crailsheim, Tura Untermünkheim und Bezirkspokalsieger TSG Öhringen für das Endturnier am 24. Januar gesetzt. Dazu kommen noch drei Bezirksligisten und vier Kreisligisten.

Lauckner selbst hat im Vorfeld schon alles getan, damit die zehn Turniere wieder ein Erfolg werden. Dennoch will er bei allen Turnieren vor Ort sein, um zu helfen, falls es Probleme geben sollte. „So wie letztes Jahr, als ein Zuschauer wutentbrannt aufs Feld gerannt ist", erzählt er schmunzelnd eine Anekdote, die letztlich aber friedlich ausgegangen ist.

Auf einen oder mehrere Titelfavoriten will sich Lauckner nicht festlegen. „Da kommt es auf die jeweilige Aufstellung und Tagesform an. Zudem ist nicht immer die beste Mannschaft auf dem Feld auch gleichzeitig das beste Hallenteam." Nicht Sieg oder Niederlage sollen im Vordergrund stehen. „Die Spieler haben den Stellenwert der Turniere inzwischen gut verinnerlicht. Sie sollen den Hallenkick lediglich als spaßige Alternative in der Winterzeit sehen und sich dabei ein bisschen bewegen." Größter Zuschauermagnet aber ist und bleibt die Crailsheimer Stadtmeisterschaft, die in diesem Jahr eine Woche früher, am 2. und 3. Januar ausgespielt wird. „Wir wollen mit diesem Termin dem internationalen C-Jugend-Turnier in Ilshofen aus dem Weg gehen", erklärt Lauckner die Änderung.

Viele spannende Derbys können die Zuschauer wieder bei der Hallenmasters-Serie sehen. Foto: Ric Roebl

Am Sonntag beginnen die Qualifikationsturniere

Die ersten vier der insgesamt acht Gruppen kämpfen am Sonntag ab 13.30 Uhr in der Crailsheimer Großsporthalle um die Teilnahme an der Zwischenrunde der Kreisligen A2 und B3. Außer dem SV Großaltdorf nehmen alle Mannschaften aus diesen beiden Ligen an dem Hallenwettbewerb teil. Die jeweils zwei Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Zwischenrunde am 10. Januar. **Gruppe A:** Sportfreunde Bühlerzell, SV Onolzheim, TSV Unterdeufstetten, FC Hornhardt; **Gruppe B:** SC Bühlertann, TSG Kirchberg, SV Tiefenbach, GSV Waldtann; **Gruppe C:** SV Westgartshausen, TSV Obersontheim I, Sportfreunde Bühlerzell II, VfB Jagstheim; **Gruppe D:** KSG Ellrichshausen, VfR Altenmünster II, SV Gründelhardt II, SSV Stimpfach. rama

Handballer büßen Tabellenführung wieder ein

Handball. Die Handball-A-Junioren des TSV Crailsheim haben ihre kürzlich erworbene Tabellenführung in der Kreisliga eingebüßt. Sie verloren das Rückspiel gegen den ETSV Lauda, der jetzt wieder Spitzenreiter ist, 25:33. Zudem zog sich die SPG Walldürn vom Spielbetrieb zurück, was die Tabelle durcheinanderwirbelte und Bad Friedrichshall auf Platz 2 hievte.

Bereits der Start in die Partie verlief wenig verheißungsvoll: Nach zehn Minuten lagen die Horaffen mit 1:9 zurück. Auch eine zwischenzeitliche Auszeit von Trainer Joachim Horlacher brachte nicht den erhofften Effekt. In der Abwehr wurde nicht konsequent genug gearbeitet, der Angriff vergab einige gute Torchancen. Mit 10:16 ging es in die Kabinen. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel der Crailsheimer immer besser, wobei immer wieder die Ideen fehlten, um die Abwehr aus Lauda zu knacken. Bis zur 40. Minute kamen der TSV auf drei Treffer heran, aber Lauda sann auf die Revanche für die Heimniederlage in der Vorwoche. Für die A-Junioren geht es somit auf Rang 3 in die kurze Winterpause. dis

Crailsheim: Nico Wüstner (TW), Florian Seeger (TW), Maximilian Beck (7 Tore), Marius Opalzeck (3), Ruslan Pekilov, Nico Fischer (2), Leo König, Jannis Linke, Daniel Kranz (3), Lukas Schill (3), Leon Knetter (2), Julius Bartes, Nils Krell (1), Gregor Thimm

1	ETSV Lauda	5	3	0	2	149:121	6:4
2	FSV Bad Friedrichshall	3	2	0	1	85:70	4:2
3	TSV Crailsheim	4	2	0	2	137:126	4:4
4	Gerabronn Langenburg	4	1	0	3	103:155	2:6

INTERVIEW

„Das ist für uns aus Ilshofen zum eigenen Volksfest geworden"

Siebter BWK-Arena-Cup: Arena Hohenlohe ist auch im Januar wieder Schauplatz für Jugendfußball auf höchstem Niveau

Beim siebten U-15-BWK-Arena-Cup treten am 16. und 17. Januar wieder 15 Top-Fußballmannschaften in der Arena Hohenlohe gegeneinander an. Im Vorfeld gibt der Initiator Dario Caeiro ein paar Einblicke.

Hallo Dario, mit Galatasaray Istanbul kommt ein weiterer internationaler Teilnehmer zum siebten BWK-Arena-Cup. Wie wichtig ist dir, dass immer wieder ein neuer Verein und ein neues Land dabei ist?
DARIO CAEIRO: Es kommt auf ein Netzwerk an und wie man sich mit den Personen versteht, beziehungsweise wie man mit ihnen umgeht. Das ist das A und O. Anfänglich hatten wir aufgrund der tollen Kontakte mit den Trainern unsere Probleme, Teams zu tauschen. Mittlerweile kommen immer wieder neue Trainer, und somit ist der Kontakt zu einigen Teams nicht mehr so eng und freundschaftlich. Daher nutzen wir die neue Situation, um neue Teams und somit auch neue Zuschauer für den BWK-Arena-Cup zu gewinnen.

Medienpartner

Gibt das dem Turnier auch diesmal wieder eine besondere Note?
CAEIRO: Besonders ist das Event jedes Jahr für uns, aber neue Gesichter sind auch gleich neue Kontakte und Erlebnisse. Neben Gala kommt die Knappenschmiede um die Trainer Landgraf (Rekordspieler der zweiten Bundesliga) und Asamoah (ehemaliger Nationalspieler), und somit kommen auch neue Fans. Von Schalke hat sich bereits ein Fanklub angemeldet. Gala hat sicherlich auch viele Fans in der Region.

Welche internationale Mannschaft möchtest du auf jeden Fall mal noch zum Turnier bekommen?
CAEIRO: Ich freue mich, dass zum Beispiel Gala zu Gast ist. Vor ein paar Wochen hat Thorsten Bichler (Turnierorganisator Gaildorf U 17) angerufen, mit dem ich mich gut verstehe, um mir den FC Liverpool anzubieten für 2017. Wir nehmen gerne alles, was kommt und vor allem sportlich mithalten kann. Voraussetzung ist aber, dass der finanzielle Rahmen passt. Gerade deshalb wird es eher schwierig, Engländer und Spanier herauszubekommen.

Wie sieht es mit nationalen Teams aus?
CAEIRO: Bei den nationalen Teams haben wir keine Steigerung mehr. Sponsoren wünschen sich zum Beispiel den 1. FC Köln. Leider hat der Verein, warum auch immer, bereits zweimal abgesagt. Bremen und Wolfsburg wären eventuell noch interessant. Und unsere Freunde aus Berlin wären auch mal wieder gern gesehene Gäste. Red Bull Leipzig hat sich wegen 2017 auch schon bei mir gemeldet.

Dario Caeiro Foto: Verein

Was ist dir besonders wichtig?
CAEIRO: Es liegt mir immer sehr am Herzen, dass alle gerne dabei sind, sich auf das Turnierwochenende freuen und gerne mit anpacken.

Wo kommt die Motivation her, jedes Mal ein perfektes Wochenende raus zuhauen?
CAEIRO: Der BWK-Cup ist für uns aus Ilshofen zum eigenen Volksfest geworden ist. Wir freuen uns auf die zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse, die immer im Kopf bleiben.

Bei der ersten Auflage musstet ihr die Teilnehmer noch überzeugen, nach Ilshofen zu kommen. Wie sieht das heute aus?
CAEIRO: Wir haben nach dem Turnier sofort mündlich viele Zusagen für die nächste Auflage von den Trainern. Wir müssen mittlerweile sogar Teams absagen. Allerdings nicht aus den höchsten deutschen Jugendligen. Eher eine Liga darunter, und die setzten sich gerne auf die Warteliste.

Wie hat sich das sportliche Niveau entwickelt?
CAEIRO: Der größte Unterschied war zwischen der ersten und zweiten Auflage, auch aufgrund des Teilnehmerfeldes, zu erkennen. Jetzt ist das Niveau extrem hoch und unterscheidet sich nur noch, wenn Jahrgänge der Spieler besonders stark oder schwach sind.

Was hat sich sonst verändert?
CAEIRO: Verändert hat sich leider der ständige Trainerwechsel bei den Vereinen. Samad el Messaoudi von Frankfurt ist das Urgestein unter den U-15-Trainern. Viele andere Vereine haben immer wieder andere Trainer im Einsatz.

Was wünschst du dir für den BWK Arena-Cup?
CAEIRO: Dass alle Helfer und Sponsoren weiterhin gerne und mit viel Spaß und Motivation dabeibleiben und wir noch viele Auflagen in der Arena genießen können, ohne negative Erlebnisse zu haben.

Ergänze den Satz: Wenn es den BWK-Arena-Cup nicht geben würde, dann …
CAEIRO: … hätte ich sehr viele tolle Menschen leider nie kennengelernt.

Das Interview führte Norbert Glasbrenner.

Demir nach Ilshofen, Fritsch zu Braunsbach

Region. Kurz vor dem Jahreswechsel melden die Fußballteams aus der Region zum Teil überraschende Wechsel. So verlässt Torwart Joachim Fritsch (Ex-Oberligist Hollenbach) nach nur einem halben Jahr den Verbandsligisten TSV Ilshofen und wechselt zum Bezirksligisten TSV Braunsbach. „Unser neuer Trainer Jens Breuninger kennt Joachim schon lange", erklärt Braunsbachs Vorstand Heiko Dietrich. „Außerdem wohnt unser neuer Torwart in Oberregenbach, das nur elf Kilometer entfernt ist." Man habe sich auf ein Engagement zumindest bis zum Sommer geeinigt. Aus Hollenbach wechselt Volkan Demir nach Ilshofen. Der Mittelstürmer kam in der bisherigen Oberliga-Saison zu 14 Einsätzen und erzielte dabei drei Tore. Der beidfüßige 1,81 Meter Mann könnte aber auch das Spiel nach vorne ankurbeln. Er hatte bis zum Sommer 2011 bei den Haller Sportfreunden gespielt. sey

Frauen spielen um Hallentitel

Region. Im Rahmen der Bezirkshallenmeisterschaft der Fußball-Frauen findet am 10. Januar das Qualifikationsturnier der Kreis-, Bezirks- und Regionenligisten statt. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Großsporthalle Ilshofen. In der Gruppe 1 spielen ab 10.30 Uhr: Spvgg Gammesfeld, TSV Ilshofen, SV Morsbach, SGM Onolzheim/Goldbach, TSG Schwäbisch Hall II, SGM Ohrnberg/Zweiflingen; Gruppe 2 (ab 14 Uhr): TSG Schwäbisch Hall, SGM Westernhausen/Krautheim, TSV Langenbeutingen I, Spvgg Gammesfeld II, VfB Jagstheim. Für die Bezirksmeisterschaft am 17. Januar qualifizieren sich jeweils die ersten vier Mannschaften der Gruppe. lak

65 Fußballakademien arbeiten zu

Fußball U15: Galatasaray Istanbul ist erstmals beim BWK-Arenacup dabei

Die U15 von Galatasaray Istanbul nimmt erstmals am BWK-Arenacup in Ilshofen teil. „Das wird ein echtes Highlight", freut sich Organisator Dario Caeiro. Der türkische Erstligist unterhält viele Fußballakademien.

NORBERT GLASBRENNER

Galatasaray-Fans freuen sich im Sommer 2014 beim Sparkassen-Cup in Schwäbisch Hall. Foto: Guido Sayerle

Ilshofen. In den ersten Jahren des BWK-Cups in Ilshofen waren bereits Mannschaften aus Portugal, Ungarn, Dänemark und Holland dabei. Zu den internationalen Stammgästen zählen die Kicker des FC Basel und von Red Bull Salzburg, die neben anderen durchgängig von Anfang an dabei sind.

Während sich die Sportfreunde aus der Schweiz und Österreich jeweils im guten Mittelfeld behaupteten, schafften es die anderen europäischen Gäste bisher nur ins letzte Drittel. Somit darf man mit Spannung erwarten, wie sich die jungen Fußballtalente aus der Türkei im Rund der Arena Hohenlohe präsentieren werden.

„Unsere Sponsoren Erkan Kilic und Ali Teman unterhalten beste Kontakte nach Istanbul und hatten es schon zweimal ermöglicht, die U 19 von Galatasaray Istanbul als Gäste beim Bundesligacup der Sparkasse in Schwäbisch Hall dabeizuhaben", sagt Dario Caeiro. „So war denn während des letzten Arena Cups im vergangenen Januar die Idee geboren, die U15 von Gala so bald wie möglich zu uns nach Ilshofen einzuladen", so Caeiro.

„Für Erkan und mich war schnell klar, dass wir die Teilnahme der U 15 in Ilshofen unterstützen werden", erklärt Ali Teman, der regelmäßig Spiele und Trainingslager von Galatasaray besucht. „Da ich mit dem Leiter der Fußballakademie in Istanbul befreundet bin, war das dann auch ganz schnell abgemacht. Die U15 hat sofort zugesagt, und wir sind natürlich wahnsinnig stolz, die Jungs im Januar in der Arena dabeizuhaben."

Die Jugendarbeit hat bei Galatasaray Istanbul einen immensen Stellenwert. So betreibt Galatasaray allein in der Türkei 65 Fußballakademien. Dazu kommen weitere in Australien, den Niederlanden, in London – und sogar eine Akademie in Wattenscheid.

Im Jugendkonzept von Galatasaray kann man, ähnlich wie bei den meisten deutschen Vereinen, nachlesen, dass die jungen Sportler sich vor allem loyal zu den Traditionen des Vereins entwickeln sollen. Dazu gehören Kreativität, strategisches Verständnis, Respekt gegenüber Gegnern und Anhängern, das Ausprägen einer vorbildlichen Persönlichkeit sowie das Einhalten der Fair-Play-Prinzipien.

Auf eine so geformte Jugendmannschaft darf man im internationalen Vergleich sehr gespannt sein. „Wir freuen uns wieder auf stimmungsvolle und vor allem faire Begegnungen", so Turnierorganisator Dario Caeiro. Bei den Besuchen der U19 beim Sparkassen-Bundesligacup gehörte das Istanbuler Team zu den Publikumsmagneten.

Tickets gibt es online

Zu sehen sind die Jungstars aus der Türkei beim BWK-Arenacup am Wochenende des 16./17. Januar 2016 in der Arena Hohenlohe in Ilshofen. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams in die Arena am Samstag ab 11.45 Uhr bestreitet Galatasaray ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen den Lokalmatador TSV Ilshofen.

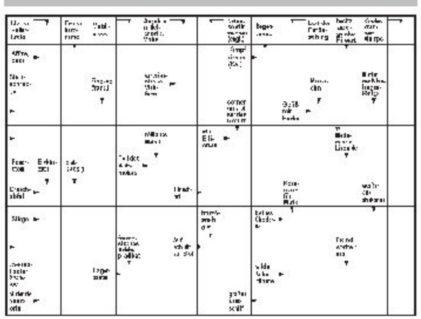
Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abonnentcard vergünstigten Eintritt.

BEILAGENHINWEIS
HEUTE FÜR SIE IM HALLER TAGBLATT:
hagebau HÄSELE Schwäbisch Hall
möbel mahler Bopfingen
Die Beilagen liegen der Gesamt- oder Teilauflage bei.
Infos & Beratung:
Tel. 0791 404-227, E-Mail: prospektbeilagen@hallertagblatt.de

Namen und Adressen von Chiffre-Inserenten dürfen wir nicht bekannt geben. Schriftliche und telefonische Rückfragen können wir also nicht beantworten.

Dagegen werden schriftliche Angebote mit deutlich sichtbarer Chiffre-Nummer zuverlässig weitergegeben, und zwar ab Erscheinungstermin 4 Wochen lang.

Der Verlag.



UNSER NEUER TRAUMWAGEN, GEFUNDEN IM NEUEN
MINI-MARKT XXL
Der große Kleinanzeigenmarkt für Schwäbisch Hall, Crailsheim, Gaildorf
In über 154.000 Haushalten
von Öhringen bis Rothenburg, von Schrozberg bis Gschwend
Immer mittwochs und samstags für Sie in
WOCHENPOST

65 Fußballakademien in der Türkei verteilt

Galatasaray Istanbul beim BWK-Arena-Cup

Als weiterer internationaler Teilnehmer schreibt sich die U 15 von Galatasaray Istanbul in die Teilnehmerliste des BWK-Arena-Cups ein. „Das wird ein echtes Highlight", freut sich Organisator Dario Caeiro.

NORBERT GLASERENNER

Jugendfußball. In den ersten Jahren des BWK-Cups in Ilshofen waren bereits Mannschaften aus Portugal, Ungarn, Dänemark und Holland dabei. Zu den internationalen Stammgästen zählen die Kicker des FC Basel und von Red Bull Salzburg, die neben anderen durchgängig von Anfang an dabei sind.

Während die Sportfreunde aus der Schweiz und Österreich sich jeweils im guten Mittelfeld behaupten, schafften es die anderen europäischen Gäste bisher nur ins letzte Drittel. Somit darf man mit Spannung erwarten, wie sich die jungen Fußballtalente aus der Türkei im Rund der Arena Hohenlohe präsentieren werden.

„Unsere Sponsoren Erkan Kilic und Ali Tercan unterhalten beste Kontakte nach Istanbul und hatten es schon zweimal ermöglicht, die U 19 von Galatasaray Istanbul als Gäste beim Bundesligacup der Sparkasse in Schwäbisch Hall dabeizuhaben", sagt Dario Caeiro. „So war dann während des letzten Arena-Cups im vergangenen Januar die Idee geboren, die U 15 von Gala so bald wie möglich zu uns nach Ilshofen einzuladen", so Caeiro.

„Für Erkan Kilic und mich war schnell klar, dass wir die Teilnahme der U 15 in Ilshofen unterstützen werden", erklärt Ali Tercan, der regelmäßig Spiele und Trainingslager von Galatasaray besucht. „Da ich mit dem Leiter der Fußballakademie in Istanbul befreundet bin, war das dann auch ganz schnell abgemacht. Die U 15 hat sofort zugesagt, und wir sind natürlich wahnsinnig stolz, die Jungs im Januar in der Arena dabeizuhaben."

Die Jugendarbeit hat bei Galatasaray Istanbul einen immensen Stellenwert. So betreibt Galatasaray alleine in der Türkei 65 Fußballakademien. Dazu kommen weitere in Australien, den Niederlanden, in London – und sogar eine Akademie in Wattenscheid.

Im Jugendkonzept von Galatasaray kann man, ähnlich wie bei den meisten deutschen Vereinen, nachlesen, dass die jungen Sportler sich vor allem loyal zu den Traditionen des Vereins entwickeln sollen. Dazu gehören Kreativität, strategisches Verständnis, Respekt gegenüber Gegnern und Anhängern, das Ausprägen einer vorbildlichen Persönlichkeit sowie das Einhalten der Fair-Play-Prinzipien.

Auf eine so geformte Jugendmannschaft darf man im internationalen Vergleich sehr gespannt sein. „Wir freuen uns wieder auf stimmungsvolle und vor allem faire Begegnungen", so Turnierorganisator Dario Caeiro.

Die U 15 von Galatasaray Istanbul spielt zum Auftakt des siebten BWK-Arena-Cups gegen den gastgebenden TSV Ilshofen. Foto: Galatasaray Istanbul

Tickets gibt es online

Zu sehen sind die Jungstars aus der Türkei beim BWK-Arena-Cup am Wochenende des 16./17. Januar 2016 in der Arena Hohenlohe in Ilshofen. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams in die Arena am Samstag ab 11.45 Uhr bestreitet Galatasaray ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen den Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abonnentcard vergünstigten Eintritt. pm

SPORT IN KÜRZE

Anmelden zum Turnier

Tischtennis. Das Tischtennis-Dreikönigsturnier des BJC Buchen wird am Mittwoch, 6. Januar, Jugend und Senioren, und Samstag, 9. Januar, Herren und Damen, im Sportzentrum Odenwald in Buchen ausgetragen. Meldeschluss ist jeweils einen Tag vorher. Anmeldungen sind zu richten an: Peter Scheurich, Narzissenweg 22, 74722 Buchen, E-Mail scheurich@tischtennistreis-bucher.de. Nachmeldungen sind gegen Gebühr bis 30 Minuten vor Beginn jeder Klasse möglich. Das überregionale Turnier wird auch von Sportlern aus Hohenlohe gerne angenommen und besucht.

Anmelden zum Lauf

Leichtathletik. Der 29. Hohenloher Silvesterlauf der Spvgg Hengstfeld-Wallhausen wird heute um 14 Uhr gestartet. Wer spontan noch Lust darauf hat, kann sich noch bis 13.30 Uhr an der Kasse anmelden. Im Vorjahr waren 182 Läufer auf die fünf und zehn Kilometer langen Strecken gegangen, auch Wanderer und Nordic Walker sind gern gesehen. 2014 siegten Günter Seibold und Theresa Kett (beide TSV Crailsheim) über die lange Distanz, Michael Kunbach und Jana Schwarz (beide TSV Braunsbach) über die kurze. Weitere Infos auch unter www.hohenloher-silvesterlauf.de. ht

Bei der Stadtmeisterschaft kämpfen dieses Jahr neun Crailsheimer Vereine um den Turniersieg. Archivfoto: Ric Badal

TSV ist klarer Favorit

Stadtmeisterschaft am Samstag und Sonntag in Crailsheim

In der Großsporthalle steigt am Wochenende die 42. Crailsheimer Stadtmeisterschaft im Hallenfußball. Die Favoritenrolle kommt wieder einmal dem TSV Crailsheim zu, der zuletzt fünfmal in Folge siegte.

ALEXANDER SCHREIBER

Hallenfußball. Mit den Vereinen TSV Goldbach, VfR Altenmünster, ESV Crailsheim, SV Westgartshausen, SV Tiefenbach, VfB Jagstheim, SV Onolzheim, SV Ingersheim und TSV Crailsheim laufen alle Starter aus dem vergangenen Jahr wieder in der Großsporthalle auf. Bis auf Tiefenbach haben sich über die Jahrzehnte die anderen acht Teams alle in die Siegerliste des Turniers eingetragen.

Ein Spiel bei der Stadtmeisterschaft dauert 14 Minuten. In der Vorrunde spielen alle Teams einmal gegeneinander. Die vier erfolgreichsten Mannschaften ziehen ins Halbfinale ein (Erster gegen Vierter und Zweiter gegen Dritter). Der Turniersieg wird am Sonntag im Finale um 17.30 Uhr ausgespielt.

Der TSV Crailsheim ist traditionell wieder der Favorit und hat am Wochenende die Chance, sich zum sechsten Mal in Folge zum Stadtmeister zu küren. „Wir werden die Gejagten sein", ist sich TSV-Trainer und -Torhüter Thomas Weiß sicher. Über die Bedeutung der Stadtmeisterschaft sagt er: „Das Turnier ist natürlich prestigeträchtig. Gerade für die Einheimischen ist das eine große Sache." Grundsätzlich trete man „immer an, um zu gewinnen".

Bei allem Ehrgeiz hat der TSV aber auch die bevorstehende Rückrunde in der Landesliga im Hinterkopf: „Es ist ganz wichtig, dass sich kein Spieler verletzt", hofft Weiß, der wegen eines Bänderrisses selber nicht auflaufen kann. „Es ist ja bekannt, dass es bei solchen Turnieren auch mal schnell hitzig werden kann", fügt er hinzu.

Als stärksten Konkurrenten im Kampf um die Stadtkrone nennt Thomas Weiß den Bezirksligisten VfR Altenmünster. „Die werden wieder eine gute Rolle spielen. Aber auch der ESV Crailsheim hat seit eh und je her eine starke Hallenmannschaft." Für eine Überraschung könnte außerdem Westgartshausen sorgen, prognostiziert er.

Für den SV Onolzheim verlief die Stadtmeisterschaft im vergangenen Jahr weniger erfolgreich. Der Kreisligist wurde Letzter. Zwar sei für dieses Jahr „kein konkretes Ziel angesetzt", wie der stellvertretende Abteilungsleiter Manfred Schaborak betont. Allerdings hofft er, dass der SV „mithalten kann". Beim Kreisligaturnier am vergangenen Sonntag habe er bei der Mannschaft „deutliche Fortschritte gegenüber der letztjährigen Hallenrunde gesehen".

Für das bevorstehende Turnier rechne Schaborak mit einer motivierten Truppe: „Die Jungs wissen selbst, dass wir 2015 Letzter waren." Da werde jeder Spieler motiviert sein. Ohnehin habe der Hallenfußball seinen eigenen Reiz. „Das Kicken in der Halle macht den Jungs viel Spaß", glaubt er und gibt sich recht optimistisch: „Ich denke, dass es ganz gut laufen wird."

Auch Schaborak wünscht sich, „dass alle verletzungsfrei bleiben". Das ist im Hinblick auf die bisher enttäuschende Spielzeit der Onolzheimer Fußballer in der Kreisliga A2 auch nicht verwunderlich. Der SV hält nach der Hinrunde die rote Laterne. In der Winterpause wechselte der Klub deshalb den Trainer. Klaus Fesser hat das Amt von Götz Magg übernommen. Schaboraks Vorgabe für die Rückrunde ist dementsprechend eindeutig: „Wir wollen auf keinen Fall absteigen."

Info 42. Stadtmeisterschaft in der Großsporthalle, Samstag und Sonntag, jeweils von 12.30 Uhr an.

Erfolgreiche Auftritte

TSV-Mädchen stehen auf dem Treppchen

Mädchenfußball. Nach dem Turniersieg beim Hallenturnier in Ansbach standen die Nachwuchskickerinnen des TSV Crailsheim auch bei den Turnieren in Weikersheim und Weinberg auf dem Treppchen.

So spazierten die B-Juniorinnen in Weikersheim mit 31:0 Toren durch die Gruppenphase, hatten jedoch im Halbfinale gegen die Gastgeberinnen nach einem 1:1 die besseren Nerven im Neunmeterschießen. Im Finale gegen den alten Rivalen aus Weinberg setzten sich die Horaffen klar mit 3:1 durch. Bei der Siegerehrung wurde Sophia Klärle zur besten Spielerin des Turniers auserkoren.

Tags darauf ging der TSV beim stark besetzten Turnier in Herrieden an den Start. Ohne Gegentor, allerdings mit einem torlosen Remis gegen Schwaben Augsburg, gelang der Sprung ins Halbfinale. Dort warf man den Nachwuchs des Zweitliga-Rivalen ETSV Würzburg mit 4:1 aus dem Rennen. Das Endspiel – erneut gegen Augsburg – war vor 300 Zuschauern an Dramatik kaum zu überbieten. 27 Sekunden vor Schluss sah der TSV schon wie der sichere Sieger aus, doch die Fuggerstädter schafften noch den Ausgleich und hatten im Strafstoßschießen die besseren Nerven. Auch bei dieser Veranstaltung wurde Sophia Klärle zur Spielerin des Turniers gewählt.

Aber auch die U-15-Juniorinnen zeigten sich in der Halle von ihrer Schokoladenseite. Nach einer fast makellosen Vorstellung triumphierten sie beim Turnier in Weikersheim und vervollständigten die Reihe der erfolgreichen Auftritte des TSV-Nachwuchses. Zur besten Turnierspielerin im Taubertal wurde Theresa Frech gewählt.

Am kommenden Wochenende wollen die TSV-Mädchen beim neunten Horaffen Girls Cup ihre glänzende Form auch in der Karlsberghalle in Crailsheim unter Beweis stellen. hc

Info Horaffen-Girls-Cup: C-Juniorinnen: Samstag, 2. Januar, 13 bis 16.30 Uhr, B-Juniorinnen Sonntag, 3. Januar, 11 bis 15 Uhr

Rote Karte für den Herztod

Breitensport. Der GSV Waldtann möchte mit der Anschaffung eines vollautomatischen Defibrillators einen weiteren Schritt in Sachen Gesundheitsprävention im Sport machen. Die Idee hinter der Anschaffung eines solchen Geräts ist es aber auch, diesen nicht nur für den Notfall beim Sport im Verein bereitzustellen, sondern das Gerät der gesamten Waldtanner Bevölkerung zugänglich zu machen. Der Defibrillator wird in der VR-Bank-Filiale in Waldtann angebracht. Diese liegt in unmittelbarer Nähe zum GSV Sportgelände.

Auch bei der Finanzierung geht der GSV Waldtann neue Wege und setzt auf das Crowdfunding. Auf einer Plattform der VR-Bank Dinkelsbühl können alle, die dieses Projekt finanziell unterstützen möchten, ihre Spende abgeben. Für jeden Unterstützer zahlt die Bank noch einmal fünf Euro. So wird Stück für Stück der Projektwert von 2300 Euro gemeinsam erreicht. pm

Info Mehr unter https://vr-bank-dinkelsbuehl.viele-schaffen-mehr.de/gsv-defibrillator

SPORT IN KÜRZE

Wandern im Winter

Breitensport. Zur traditionellen Winterwanderung der Tennisabteilung des VfB Jagstheim am Mittwoch, 6. Januar, sind alle Mitglieder und Freunde der Abteilung eingeladen. Treffpunkt und Start ist um 10 Uhr am Gasthaus Hirsch in Jagstheim. pm

Fritsch nach Braunsbach

Fußball. Fußball-Verbandsligist TSV Ilshofen vermeldet zwei Wechsel. So verlässt Torwart Joachim Fritsch nach nur einem halben Jahr den TSV und wechselt zum Bezirksligisten Braunsbach. „Unser neuer Trainer Jens Dreuninger kennt Joachim schon lange", erklärt Braunsbachs Vorstand Heiko Dietrich. „Außerdem wohnt unser neuer Torwart in Oberregenbach, das nur elf Kilometer entfernt ist." Man habe sich auf ein Engagement zumindest bis zum Sommer geeinigt. Aus Hollenbach wechselt Volkan Demir nach Ilshofen. Der Mittelstürmer kam in der Oberliga-Saison zu 14 Einsätzen und erzielte dabei drei Tore. sey

Frauen kicken

Frauenfußball. Im Rahmen der Fußball-Bezirkshallenmeisterschaft der Frauen findet am Sonntag, 10. Januar, das Qualifikationsturnier der Kreis-, Bezirks- und Regionenligisten statt. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Großsporthalle Ilshofen. Folgende Mannschaften nehmen teil: Gruppe 1 (ab 10.30 Uhr): Spvgg Gammesfeld, TSV Ilshofen, SV Mörsbach, SGM Onolzheim/Goldbach, TSG Schwäbisch Hall II, SGM Ohmberg/Zweiflingen; Gruppe 2 (ab 14 Uhr): TSG Schwäbisch Hall, SGM Westernhausen/Krautheim, TSV Langenbeutingen II, Spvgg Gammesfeld II, VfB Jagstheim. Für die Bezirksmeisterschaft am Sonntag, 17. Januar, in Schrozberg qualifizieren sich jeweils die ersten vier Mannschaften der Gruppen. pm

Budenzauber in Gerabronn

Jugendfußball. In der Stadthalle in Gerabronn finden am 6., 8. und 9. Januar Fußball-Jugendturniere statt. Am Mittwoch kicken ab 10 Uhr die F-Junioren, und um 15 Uhr beginnt der Spieltag für Bambini. Los geht es am Freitag um 9.30 Uhr mit dem Turnier der C-Junioren. Um 14.30 Uhr ist Anpfiff für die E-Juniorinnen und ab 17 Uhr kicken die B-Junioren. Los geht es dann am Samstag um 9 Uhr mit den D-Junioren. Zum Abschluss spielen die E-Junioren ab 13.30 Uhr. pm

Rolf Schöller, Sportleiter und erster Vorsitzender des MFC Crailsheim (rechts) mit den erfolgreichsten Fahrern der vergangenen Saison Foto: Verein

Herderich Sportfahrer des Jahres

Winterfeier und Sportfahrerehrung beim MFC Crailsheim – 15 Akteure im Rennbetrieb

Bei der Sportfahrerehrung des MFC Crailsheim belegte Sven Herderich, der mit 21 Rennen die meisten Starts hatte, den ersten Platz und zeigte eine beachtliche Leistung, wie Sportleiter Rolf Schöller befand.

Motorsport. Im festlich geschmückten Saal des Landgasthofs Rose in Großenhub wies der erste Vorsitzende und Sportleiter Rolf Schöller auf die 15 Sportfahrer hin, die mit 124 Starts in verschiedenen Kategorien des Motorsports für den MFC Crailsheim an den Start gingen.

Die Sportler waren auf regionalen, baden-württembergischen und deutschen Meisterschaften am Start und brachten von dort diverse Erfolge mit zurück nach Crailsheim.

Sportfahrer des Jahres wurde Sven Herderich, der mit 21 Rennen die meisten Starts hatte. Herderich fuhr in der 250 ccm Klasse bei verschiedenen Veranstaltungen. Mit drei dritten Plätzen in Hilbertsweiler, Salem und Reißenberg hatte er in der Saison schon einige Erfolge zu verbuchen. Bei der DMJV Meisterschaft MX 2 wurde er in der Gesamtwertung Achter seiner Klasse. Dort waren 56 Teilnehmer eingeschrieben. Herderich fuhr alle zehn Rennen dieser Serie. Nur bei einem Lauf fuhr er keine Punkte ein.

MFC zeichnet seine erfolgreichsten Starter aus

Vizemeister beim MFC wurde Stefan Kehl. Mit seiner 450-ccm-Maschine nahm er an 16 Rennen teil. In den Klassen DJMV, BW Pokal, MX-Cup und Hessencup hatte er sich ein sehr umfangreiches Programm vorgenommen. Bei acht Veranstaltungen war er stets unter den besten zehn seiner Klasse zu finden. Das Rennen in Schweinfurt gewann er, wurde in Reisensberg Dritter der Tageswertung. In der DJMV Meisterschaft taucht er als Gesamtneunter auf – konnte nur sieben von zehn Rennen absolvieren. Andreas Schulz schaffte Platz 3. Mit ihm war ein routinierter Fahrer für den MFC am Start, der in der Vergangenheit schon mehrmals Sportfahrer des Jahres geworden war. 15 Starts in vier Klassen weist seine Bilanz aus. In Augsburg wurde er beim X-Cup-Enduro-Cross Erster sowie in Öhringen in der Klasse Classic-Trial, wo er mit seinem Trial-Motorrad Fantic 240 ccm Baujahr 1981 vertreten war. Fast auf dem Podest landeten die Gespannfahrer Anja und Robin Walzauer. Ihre Domäne war die Monkey Cross EM. Dort starteten sie bei sechs Rennen, wobei sie drei zweite, zwei dritte Plätze und einen vierten Platz einfuhren. In der Gesamtwertung der Meisterschaft sprang zum Saisonende Platz zwei heraus. Rang 5 belegte Jan Regner. Er startete ebenfalls in den Klassen DJMV, BW Pokal, und GCC. Ein siebter Rang beim DJMV Rennen in Reisensberg bedeutete seine beste Platzierung.

Das Veteranen-Gespann mit Rolf Schöller und Ingo Weber wurde Sechster in der MFC-Sportfahrerehrung. Bei sieben Veranstaltungen mit über 40 Gespannen landeten sie jeweils unter den ersten 15. Die Saison wurde mit einem zwölften Platz in der Gesamtwertung dieser Veteranenklasse beendet. Patrik Wirth (Rang 7) stellte sich in 13 Rennen der Konkurrenz. Er behauptete sich mit seiner 250-ccm-Maschine zumeist im starken Mittelfeld seiner Klassen. Rang 9 beim MFC-Ranking ging an Stefanie Schulz (Trial), gefolgt von den Gespannfahrern Maximilian Kuhr und Christian Ebert.

Weitere Plätze: Manuel und Alexander Rück (Kreßberg); Bernd Walzauer (Beifahrer beim 53. Motocross mit seiner Tochter Anja) fuhr in der Gespannklasse einen neunten Gesamtplatz heraus. rb

INTERVIEW

„Wie sich alles zu einem Gesamtbild formt, ist fantastisch"

Marc Elbl ist ein Helfer der ersten Stunde beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen – Jetzt bereits siebte Auflage des Turniers

Der BWK-Arena-Cup lebt auch bei der siebten Auflage vor allem von Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Der Ilshofener Marc Elbl ist einer dieser Helfer, der schon seit dem ersten Turnier dabei ist.

Hallo Marc, du bist ja auch ein Mann der ersten Stunde beim BWK-Arena-Cup. Wie bist du zum Team dazugekommen?

MARC ELBL: Durch Dario Caero – er hat mich während einer Geburtstagsfeier einfach gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dabei mitzumachen, was ich gerne tat.

Du hast unterschiedliche Funktionen. Welche sind das?

ELBL: Da gibt es ja viele Möglichkeiten. Ich selbst bin im Vorfeld für die Gastelternkoordination zuständig. Dann bin ich während der Auf- und Abbauaktionen in der Arena voll dabei. Am Turnierwochenende fungiere ich als Teambetreuer – hatte schon Bayern München und Nürnberg als Mannschaften. Mit meiner Frau zusammen waren wir Gasteltern von Red Bull Salzburg, Bayern München und diesmal wieder von Nürnberger Spielern.

Entsteht eine Verbindung zu den Teams, die man beim Turnier betreut?

ELBL: Nein, nicht wirklich. Da ich bisher immer wieder einen anderen Verein betreut habe, ist das in meinem Fall noch nicht so gut wie bei manch einem anderen Teambetreuer, der öfter demselben Verein zugeordnet war. Allerdings schreiben meine Söhne immer noch mit einzelnen Spielern über Whatsapp.

Was genau ist denn die Gastelternkoordination?

ELBL: Wir haben den Ehrgeiz, alle auswärtigen Spieler in Gastfamilien in und um Ilshofen unterzubringen. Dazu bin ich in ständigem Kontakt mit den einzelnen Teambetreuern und den bisherigen Gastfamilien, um das auch in diesem Jahr wieder zu realisieren.

Marc Elbl Foto: TSV Ilshofen

Wie groß ist denn die Bereitschaft der Familien, die Spieler fürs Wochenende aufzunehmen?

ELBL: Die Bereitschaft ist recht groß. Meistens ist es so, dass die Eltern, die mitgemacht haben, riesigen Spaß an den Spielern haben und gerne wieder dabei sind. Selten kommen Absagen, wenn zum Beispiel Urlaub oder etwas anderes geplant ist. Einzelne Familien wünschen sich Spieler von ganz bestimmten Mannschaften. Das versuche ich, so gut es geht, zu berücksichtigen, was leider nicht immer geht. Wir haben halt nur zehn Spieler von Bayern München.

Wie erlebst du die jungen Fußballer?

ELBL: Da gibt es ganz schöne Unterschiede. Am Anfang hatten wir Salzburger Jungs – die waren schüchtern und zurückhaltend. Dann hatten wir Bayern-Spieler zu Hause – die gingen komplett offen auf uns zu. Letztes Jahr waren es Nürnberger – die sind irgendwo dazwischen.

Was macht am meisten Spaß beim BWK-Arena-Cup?

ELBL: Das gesamte Umfeld zu genießen, die Vorbereitungen, wie sich langsam alles zu einem Gesamtbild formt, ist jedes Mal fantastisch. Highlights sind natürlich der Trainerabend am Freitag und die Players-Night am Samstag.

Wie sah denn deine eigene Fußballzeit aus. Spielst du selbst noch aktiv?

ELBL: Als Fußballer war ich schon im ganzen Kreis unterwegs. Groß geworden bin ich in Hengstfeld. Danach hatte ich mehrere Stationen als Spieler und Spielertrainer. Aufgehört habe ich bei den alten Herren in Ilshofen, wo ich nebenbei fünf Jahre als Trainer in der Fußballakademie engagiert war.

Was machst du eigentlich beruflich?

ELBL: Ich arbeite bei der Firma Procter & Gamble in Crailsheim als Technischer Leiter in der Homecare Abteilung.

Was wünschst du dem BWK Arena Cup für die kommende Auflage?

ELBL: Dass wir wieder alle Gastkinder unterkriegen. Das hatten wir letztes Jahr geschafft! Keine Verletzungen von Spielern, faire Spiele und ganz viel Spaß.

Die Fragen stellte Norbert Glasbrenner

Tickets gibt es online

Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende des 16./17. Januar in der Arena Hohenlohe in Ilshofen gespielt. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams (am Samstag ab 11.45 Uhr) bestreitet Galatasaray Istanbul ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen den Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abocard vergünstigten Eintritt. pm

Niederlage ist wahrscheinlich

Der Basketball-Nachwuchs der Merlins ist gefordert: Bei den Young Tigers Tübingen steht die erste Partie in der U16-Bundesliga (JBBL) im Jahr 2016 an.

Crailsheim. Auf die Kooperationsmannschaft der Crailsheim Merlins und der Schwäbisch Hall Flyers wartet eine schwere Aufgabe. Sieben Spiele, sieben Siege – so die Bilanz der Young Tigers Tübingen. Auch das Hinspiel hatten die Tübinger klar für sich entschieden. Mit 56:96 waren die Merlins in der eigenen Halle unter die Räder gekommen. Nach der langen Spielpause – die letzte Partie war am 13. Dezember – gehe es an diesem Sonntag darum „den Rhythmus wieder zu finden", so Trainer Kai Buchmann. „Uns erwartet ein sehr schweres Spiel beim Tabellenführer, gleichzeitig wird es aber ein guter Charaktertest nach der Pause." Spielbeginn ist um 11 Uhr.

Frauen kicken um Qualifikation

Ilshofen. Im Rahmen der Fußball-Bezirkshallenmeisterschaft der Frauen findet am Sonntag, 10. Januar, das Qualifikationsturnier der Kreis-, Bezirks- und Regionenligisten statt. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Großsporthalle Ilshofen. Gruppe 1 (ab 10.30 Uhr): Spvgg Gammesfeld, TSV Ilshofen, SV Morsbach, SGM Onolzheim/Goldbach, TSG Schwäbisch Hall II, SGM Ohrnberg/Zweiflingen; Gruppe 2 (ab 14 Uhr): TSG Schwäbisch Hall, SGM Westernhausen/Krautheim, TSV Langenbeutingen II, Spvgg Gammesfeld II, VfB Jagstheim. Für die Bezirksmeisterschaft am Sonntag, 17. Januar, in Schrozberg qualifizieren sich jeweils die ersten vier Mannschaften der Gruppen.

Neue Kontakte, neue Gesichter

Organisator Dario Caeiro blickt auf die siebte Auflage des BWK-Arena-Cups

Beim siebten U15-BWK-Arena-Cup treten am 16. und 17. Januar 15 namhafte Fußballteams in der Arena Hohenlohe gegeneinander an. Im Vorfeld gibt der Initiator Dario Caeiro ein paar Einblicke.

Herr Caeiro, mit Galatasaray Istanbul kommt ein weiterer internationaler Teilnehmer zum siebten BWK-Arena-Cup. Wie wichtig ist es, dass immer wieder ein neuer Verein und ein neues Land dabei sind?
DARIO CAEIRO: Es kommt auf dein Netzwerk an und wie man sich mit den Personen versteht, beziehungsweise wie man mit ihnen umgeht. Das ist das A und O. Anfänglich hatten wir aufgrund der tollen Kontakte mit den Trainern unsere Probleme, Teams zu tauschen. Mittlerweile kommen immer wieder neue Trainer, und somit ist der Kontakt zu einigen Teams nicht mehr so eng und freundschaftlich. Daher nutzen wir die neue Situation, um neue Teams und somit auch neue Zuschauer für den BWK-Arena-Cup zu gewinnen.

Gibt das dem Turnier eine besondere Note?
Besonders ist das Event jedes Jahr für uns, aber neue Gesichter sind auch gleich neue Kontakte und Erlebnisse. Neben Galatasaray kommt die Knappenschmiede um die Trainer Landgraf (Rekordspieler der zweiten Bundesliga) und Asamoah (ehemaliger Nationalspieler), und somit kommen auch neue Fans. Von Schalke hat sich bereits ein Fanklub angemeldet. Galatasaray hat sicherlich auch viele Fans in der Region.

Welche internationale Mannschaft soll auf jeden Fall mal noch zum Turnier kommen?
Ich freue mich, dass zum Beispiel Gala zu Gast ist. Vor ein paar Wochen hat Thorsten Bichler (*Turnierorganisator des U17-Jugend-Eurocups in Gaildorf, Anm. d. Red.*) angerufen, mit dem ich mich gut verstehe. Wir nehmen gerne alles, was kommt und vor allem sportlich mithalten kann. Voraussetzung ist aber, dass der finanzielle Rahmen passt. Gerade deshalb wird es eher schwierig, Engländer und Spanier herzubekommen.

Wie sieht es mit nationalen Teams aus?
Bei den nationalen Teams ist keine keine Steigerung mehr möglich. Sponsoren wünschen sich den 1. FC Köln. Leider hat der Verein, warum auch immer, bereits zweimal abgesagt. Bremen und Wolfsburg wären eventuell noch interessant. Und unsere Freunde aus Berlin wären auch mal wieder gern gesehene Gäste. Red Bull Leipzig hat sich wegen 2017 auch schon bei mir gemeldet.

Wo kommt die Motivation her?
Der BWK-Cup ist für uns aus Ilshofen zum eigenen Volksfest geworden. Wir freuen uns auf die zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse, die immer im Kopf bleiben.

Bei der ersten Auflage mussten Sie die Teilnehmer noch überzeugen, nach Ilshofen zu kommen. Wie sieht das heute aus?
Wir haben nach dem Turnier sofort mündlich viele Zusagen für die nächste Auflage von den Trainern bekommen. Wir müssen mittlerweile sogar Teams absagen. Allerdings nicht aus den höchsten deutschen Jugendligen. Eher eine Liga darunter, und die setzten sich gerne auf die Warteliste.

Nach dem Turnier 2014 ehrt Dario Caeiro (links) den besten Spieler des Turniers, Josué Schmidt vom FC Basel. Archivfoto: Guido Sayena

Wie hat sich das sportliche Niveau entwickelt?
Der größte Unterschied war zwischen der ersten und zweiten Auflage des BWK-Arena-Cups, auch aufgrund des Teilnehmerfeldes, zu erkennen. Jetzt ist das Niveau extrem hoch und unterscheidet sich nur noch, wenn Jahrgänge der Spieler besonders stark oder schwach sind.

Was hat sich sonst verändert?
Zu beobachten ist leider ein ständiger Trainerwechsel bei den Vereinen. Samad el Mesaoudi von Frankfurt ist das Urgestein unter den U15-Trainern. Viele andere Vereine haben immer wieder andere Trainer.

Die Fragen stellte Norbert Glasbrenner.

Anzeige / Sonderveröffentlichung

Freizeitanlage **Move** in Michelbach

Fitter und gesünder

Tage der offenen Tür am 17. und 18. Januar

Wer jetzt für eine gesündere Zukunft trainieren möchte, wird mit Starterangeboten belohnt. Die Freizeitanlage Move präsentiert sich bei Tagen der offenen Tür.

Michelbach. Die Freizeitanlage Move in Michelbach ist viel mehr als ein gewöhnliches Fitnessstudio. Seit 22 Jahren wird sie von Jörg Bornhäuser betrieben. Er und sein 22-köpfiges Team bieten umfassende Betreuung beim Abnehmen oder Training von Rücken, Herz und Ausdauer. Alle, die künftig an ihren Problemen arbeiten oder etwas für den Körper tun wollen, können sich überzeugen, dass ein umfassendes betreutes Muskeltraining mit Experten das Wichtigste ist, was man für seine Gesundheit tun kann. Das Move-Expertenteam stellt die Anlage am Sonntag, 17. Januar, von 10 bis 18 Uhr und Montag, 18. Januar, von 8 bis 21 Uhr allen Interessierten vor.

Am Empfang sind Hotelfachleute für die Mitglieder da. Sporttherapeuten und Sportlehrer bieten im Trainingsbereich optimale Betreuung. Die Therapeuten sorgen als Intensivbetreuer dafür, dass die trainierenden Mitglieder alle Übungen richtig ausführen und motiviert bleiben. Das Move ist für sein Qualitätsmanagement ISO-zertifiziert, Schwäbisch Haller Branchensieger und gehört zu den Top-100-Studios in Deutschland.

Am Milon-Zirkel trainiert man chipgesteuert. Foto: Ufuk Arslan

Auch im Training selbst setzt die Freizeitanlage Move auf Innovation. Als einziges Studio der Region bietet es zwei chipkartengesteuerte Milon Stoffwechsel- und Rückenzirkel an. Bei der Mobee-Beweglichkeitsmessung wird mittels moderner Sensortechnik aufgezeigt, welche Bereiche betroffen und für Rücken- und Gelenkschmerzen verantwortlich sind. Die Freizeitanlage Move bietet neben dem großen Angebot an Kursen für Ausdauer und Krafttraining auch spezielle Beweglichkeits- und Koordinationskurse an.

Auch rund um das Training hat das Move einiges zu bieten. Neben dem modernen und hell gestalteten Studio gibt es eine großzügige Wellnesslandschaft mit drei verschiedenen Saunen sowie eine Massageliege. Neu hinzu kommt ein Solarium, das zur Lichttherapie eingesetzt werden kann. Vor Kurzem erst wurde der komplette obere Stock renoviert. Jedes Mitglied erwarten ansprechende Umkleideräume und Spinde. In einem speziellen Kinderraum wird der Nachwuchs von professionellen Erzieherinnen betreut, während Mama oder Papa sorglos trainieren können.

„Im März zieht die nächste Trainingsinnovation bei uns ein. Wir erhalten einen neuen, in der Region einmaligen Gesundheitszirkel." Mehr will Jörg Bornhäuser noch nicht verraten. red

Info Mehr Informationen gibt es unter www.fitundspass.de

TAGE DER OFFENEN TÜR
SO, 17.01. - Mo, 18.01.2016
10-18 Uhr 08-21 Uhr
8 WOCHEN GRATIS
+ 50,- € STARTGUTHABEN
bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 24 Monate, gültig nur vor So. 17.01. - Mo. 18.01.2016

move
Fitness- und Freizeitanlage
gesunder Rücken - gesundes Abnehmen - gesundes Herz

Hohenlohe-Franken — SÜDWEST PRESSE

WOCHENPOST

Die auflagenstarke Wochenzeitung für die Region

Musikalische Komödie
Franz Bühlers Stück „Sein letzter Rausch" im Wildbad Rothenburg. Seite 3

Für Cineasten
Mit „Creed – Rocky's Legacy" kommt ein neuer Boxfilm in die heimmischen Kinos. Seite 6

Dirndl-Fasching Seite 2
Taubenmarkt Wiesenbach Seite 3
„Simon & Garfunkel"-Revival-Band Seite 4
„KunstKlang" in Feuchtwangen Seite 9

Mittwoch, 13. Januar 2016 · Nr. 2/40. Jahrgang — www.swp.de · Telefon 07951/409-0

In Ilshofen geht es am Wochenende wieder rund. Privatfoto

Ran an den Ball

Zwei Tage Fußball pur bietet der siebte Internationale U-15-BWK-Arena-Cup

Heute die Profis von morgen sehen. Das kann man im Januar in der Arena Hohenlohe beim siebte Internationalen U-15-BWK-ArenaCup.

ILSHOFEN. In der Arena Hohenlohe steht am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Januar, der BWK-Arenacup an. Zum siebten Mal treffen sich bei Ilshofen 15 der besten nationalen und internationalen U-15-Nachwuchsteams. Zwei Vereine sind 2016 erstmals bei dem Turnier dabei: Der FC Schalke 04 und Galatasaray Istanbul haben ihr Teilnahme angekündigt.

Und vielleicht kann einer dieser beiden Klubs ja wiederholen, was im Jahr zuvor Mainz 05 gelang: Die 05er gewannen das Turnier gleich bei ihrer ersten Teilnahme und verwiesen den VfB Stuttgart und Borussia Mönchengladbach auf die Ränge zwei und drei. Alle drei Teams werden auch in diesem Jahr wieder an den Start gehen. Außerdem schicken mit Bayer Leverkusen, dem Hamburger SV, Bayern München, Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund und

HOHENLOHER TAGBLATT
MEDIENPARTNER

Neuling Schalke 04 sechs weiter Bundesligisten ihren Nachwuchs nach Ilshofen. Galatasaray, der FC Basel und RB Salzburg kommen als internationale Teams hinzu. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld vom Zweitliganachwuchs des 1. FC Nürnberg und des 1. FC Kaiserslautern und von Lokalmatador TSV Ilshofen. Gespielt wird zunächst in drei Gruppen mit je fünf Mannschaften, von deren sich die ersten vier für die Zwischenrunde qualifizieren. In dieser werden die Viertelfinal-Teilnehmer ermittelt. Das große Finale wird dann am Sonntag, 17. Januar, um 15.50 Uhr angepfffen.

Zu sehen sind die Jungstars am Wochenende in der Arena Hohenlohe in Ilshofen. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams in die Arena am Samstag ab 11.45 Uhr bestreitet Galatasaray ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen den Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxcard vergünstigten Eintritt. ■ pm

Verlosung
01379-379-250-1*

Die WOCHENPOST verlost 3x2 Karten. Einfach zwischen Mittwoch, 13. Januar, 12 Uhr und Donnerstag, 14. Januar, 16 Uhr anrufen. Stichwort „BWK Arena Cup", Name, Adresse und Telefonnummer nennen.

MINI-MARKT XXL

5-Tage-Wetter

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Min: 0°C	Min: -3°C	Min: -5°C	Min: -16°C	Min: -16°C
Max: 2°C	Max: 0°C	Max: -2°C	Max: -3°C	Max: 1°C

DER JUWELIER UNTER DEN GOLDANKÄUFERN
Juwelier FineART – Ankauf von
NOBELUHREN • GOLD • SCHMUCK • BRILLANTEN
bereits 20mal in Deutschland
www.juwelier-fineart.com
Altrathausplatz 6, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-8997889
Lange Straße 28, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-2970539

SCHROFF OUTDOOR Store
74579 Fichtenau Matzenbach
Forlensweg 7 • Tel. 07962/7119933
Wander- u. modische Funktionsjacken
Riesen Auswahl an WELLENSTEYN
Auch in Übergrößen!
www.schroff-outdoor.de Mo.-Sa. 10.00-18.00 Uhr, Mi. geschlossen.

KASPAR Dach- und Fassadenbau
Fragen Sie nach einem unverbindlichen Angebot. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.
Wir arbeiten preiswert, sauber und zuverlässig.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter: 07962/591
www.kaspar-gmbh.de

NEUERÖFFNUNG
AB SOFORT FÜR SIE DA!
Elektrotechnik Prosy
✘ Installation ✘ E-Check/Geräteprüfung
✘ Hausgerätekundendienst ✘ SAT-Anlagen
Holger Prosy
Hammersbachweg 3 · 74564 Crailsheim
Telefon 07951/468080 · Telefax 468082 · Mobil 0173/4036470
E-Mail: elektrotechnik-prosy@gmx.de

10.000 Testseher gesucht für Gleitsichtstudie
Neue Technologie zum Sensationspreis von nur 249 Euro*
Erhältlich beim Partneroptiker
Augenoptik Grün Crailsheim
Optik Blind Ilshofen
Gleich anmelden unter: Tel.: 030 220564041
Wir beten den ersten 10.000 Kunden pro Monat die Möglichkeit, komplette Gleitsichtbrillen der neuesten Technologie mit XXL-Sehfeldern für nur 249€ statt bis zu über 1.000€** zu erwerben. Anpassung, Beratung und Verkauf erfolgen bei einem unserer über 500 Partneroptiker in Deutschland.
Aufgrund der großen Nachfrage können wir trotz stetig wachsender Fertigungskapazität dieses Angebot nur 10.000 mal pro Monat anbieten. Wer zuerst anruft ist dabei.
brillen.de
Sichern Sie sich jetzt eine komplette Premium Gleitsichtbrille für 249 Euro*
1. Registrieren um teilzunehmen: kostenlos bei brillen.de registrieren unter 030 220564041
2. Beratung beim Optiker vor Ort: Sie werden unverbindlich von Ihrem Optiker vor Ort beraten
3. Fertige Brille abholen: Nach Fertigstellung wird die Brille durch den Augenoptiker angepasst, inkl. 100% Zufriedenheitsgarantie***

Lollipop
alles für Ihr Baby
Peter-Henlein-Str. 5
74564 Crailsheim
07951-963586
www.lollipop-crailsheim.de

Trapezblechhandel GmbH

WIR MÖBELN IHRE KÜCHE AUF!
OHR & DONSCH
Schreinerei · Innenausbau
Telefon 07951/22484

*** WINTERAKTION ***
ALTDACHUMDECKUNG
Preisbeispiel für 80 m²: 2.300,- € + 19 % MwSt. = 2.737,- €
Im Preis enthalten: Abriss der alten Bedachung, Eindeckung mit Heidelberger plan (30 J. Werkgar.), Gerüststellung, An-/Abfahrt. Zusätzliche Arbeiten und EnEV-Berücksichtigung werden gesondert berechnet. Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Angebot!
VIERKANT 4
Büro Crailsheim, Tel. 07954 [illegible]

GOLDANKAUF
Zahngold (auch mit Zähnen), Altgold, Schmuck, Münzen, Silber, Silberbesteck (auch versilbert), Platin, Palladium, Zinn
Bei Photo Schlessar
Wilhelmstraße 21 · Crailsheim
Goldschmied Frank Scheerle berät Sie gerne und macht Ihnen ein unverbindliches Angebot

Blitzturnier in der Arena Hohenlohe

Ilshofen. Die Fußballakademie des TSV Ilshofen veranstaltet am Freitag, 15. Januar, von 15 Uhr an ein Blitzturnier für D-Junioren-Mannschaften. Gespielt wird auf Kunstrasen mit Rundumbande in der Arena Hohenlohe. Teilnehmende Teams sind neben dem Gastgeber der FSV Hollenbach, der FSV Friedrichshall, die TSG 1899 Hoffenheim, der TSV 1861 Nördlingen sowie die Mannschaften des DFB-Stützpunkts Schwäbisch Hall und des DFB-Stützpunkts Schrozberg. Das Blitzturnier ist der Auftakt für den BWK-Cup, der an den folgenden beiden Tagen in der Arena ausgetragen wird.

Vellberger Fanklub zeigt Dortmund-Film

Vellberg. In Dortmund wurde vor einigen Monaten das Filmprojekt „Franz Jacobi – die Wiege des BVB" umgesetzt. Der BVB-Fanklub Vellberg hat dieses Projekt mit einer Spende unterstützt. Als Dank hat der Fußball-Bundesligist eine DVD plus Features geschickt. Der Film wird am Samstag in Vellberg im Café Chagall gezeigt. Interessenten sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt ist um 19.09 Uhr; Filmstart gegen 20.30 Uhr.

INTERVIEW

Liverpool würde rocken

BWK-Cup: Interview mit Hallensprecher Danny Jüngling

Seit der ersten Auflage des BWK-Cups ist Danny Jüngling als Sprecher dabei. „Ich möchte die Zuschauer mitnehmen und bestmöglich unterhalten. Wenn das gelingt, bin ich glücklich", lautet sein Motto.

Danny, Sie sind die Stimme des BWK-Arena-Cups. Wie kam das?
DANNY JÜNGLING: Mit Dario Caeiro, dem Organisator, bin ich privat gut befreundet. Es hat quasi als Freundschaftsdienst angefangen.

Was macht für Sie das Turnier aus?
JÜNGLING: Der BWK-Arena-Cup besticht durch Professionalität. Das bescheinigen die Spieler, erfahrene Jugendtrainer, Sponsoren und Zuschauer. Es ist ein Vorzeigeprojekt, das beweist, was man alles erreichen kann, wenn man sich gegenseitig unterstützt und sich als Team präsentiert. Wie hier ehrenamtliche Helfer, Gastfamilien, Sportverrückte und auch finanzielle Unterstützer harmonieren, ist beeindruckend. Ein großes Miteinander.

Was reizt Sie persönlich?
JÜNGLING: Die Möglichkeit zu haben, die Spiele der eventuellen Stars von morgen bei uns in der Region zu moderieren, ist Reiz genug. Spaß macht es mir, die Emotionen aus den Spielen mit einer leidenschaftlichen Moderation auf die Ränge in der Arena zu übertragen. Die Zuschauer mitzunehmen und bestmöglich zu unterhalten.

Wie einfach ist es für Sie, die nötige Stimmung in die Arena Hohenlohe zu zaubern, wie gehen Sie vor?
JÜNGLING: Einfach ist das nie. Ich habe kein Schema F und mache Dinge nicht auf Knopfdruck. Ich höre auf mein Bauchgefühl, das sind ehrliche und echte Emotionen. In der einen oder anderen Situation kommt mir meine langjährige Erfahrung als Hallensprecher bei den Crailsheim Merlins zugute. Man entwickelt Fingerspitzengefühl.

Brauchen Sie Ihr Publikum?
JÜNGLING: Das Wichtigste ist doch, dass man Dinge mit einer großen Portion Freude macht. Es muss Spaß machen, damit man eine gewisse Leichtigkeit hat. Es ist ein extrem cooles Gefühl, wenn das Publikum mitzieht und abgeht. Das ist der Sinn meiner Interpretation des Hallensprechers, deshalb brauche ich das Publikum natürlich.

Durch den Spielmodus ist das Turnier sehr temporeich. Woher kommt die Energie, dauernd aufmerksam und am Ball zu sein?
JÜNGLING: Ich bin auch begeisterter Zuschauer. Wie die Jungs kicken, fasziniert mich. Das komplette Organisations-Team unterstützt mich hervorragend. Ich gönne mir mittlerweile auch Auszeiten während des Turniers. Das macht meine Stimme sonst nicht mehr mit.

Welchen Verein würden Sie mal gerne in der Arena ansagen?
JÜNGLING: Der HSV ist ja dabei, wenn auch meist nie bis zum Ende des Turniers. Somit bin ich ja schon happy. Spontan wäre ein englischer Traditionsklub wie zum Beispiel Liverpool eine coole Sache. Das würde bestimmt rocken.

Die Fragen stellte Norbert Glasbrenner.

Danny Jüngling ist vielen Sportfans als früherer Hallensprecher der Merlins („Pimp") ein Begriff. Foto: Die Lichtbildner

Sparen mit Abomaxcard

Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende des 16./17. Januar in der Arena Hohenlohe in Ilshofen gespielt. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams (am Samstag ab 11.45 Uhr) bestreitet Galatasaray Istanbul ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxcard vergünstigten Eintritt. pm

---

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

Michelbach a. d. Bilz, 14. Januar 2016

Marianne Mehlhorn
geb. Pickert
* 06.07.1920 † 12.01.2016

Es trauern:
Lutz und Irmgard
Manfred und Marion mit Sarah

Wir nehmen Abschied am Montag, 18. Januar 2016 um 12 Uhr, bei Bestattungen Heigold, Schenkensseestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Traueranschrift: Familie Mehlhorn, Damaschkestraße 25, 74523 Schwäbisch Hall

---

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar...*

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Walter Hanselmann
* 21.09.1935 † 12.01.2016

durfte friedlich einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit
Elfriede Hanselmann
Wilfried und Ursula Hanselmann mit Michael & Tiffany und Katharina
Hartmut und Margret Hanselmann mit Daniel, Simon und Benjamin
Annette und Ulrich Kappes

Altenberg, den 14. Januar 2016

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 16. Januar 2016 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Altenberg statt.

Rosita Linde
geb. Smyla
† 19. 12. 2015

Michelfeld
im Januar 2016

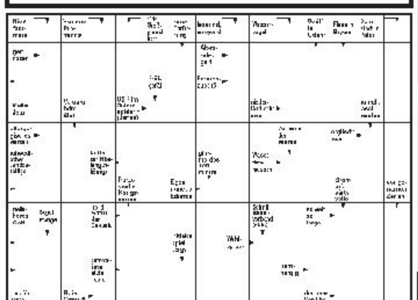
Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die meine liebe Frau auf ihrem letzten Weg begleitet haben,
allen, die uns durch tröstende Worte, Briefe und Spenden für das Franken-Hospiz ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Wir danken insbesondere

- Frau Pfarrerin Wagner
- dem Pflegeteam Biberstal Diakonie daheim
- der Praxis Dres. Großmann
- dem Franken-Hospiz in Weinsberg

**Dieter Linde
mit allen Angehörigen**



Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.
R. Guardini

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jes. 66,13

Ruth Ehnis

In Dankbarkeit für das menschlich - gütige - zuverlässige Vorbild, das Ruth Ehnis uns gegeben hat, nehmen wir trauernd Abschied!
Als Sekretärin war sie ein Vierteljahrhundert das „Herzstück" unserer Ausbildungsstätte!
Sie hat Menschen begleitet und geprägt.

Schmerzlich werden wir sie vermissen!

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwäbisch Hall

Traueranzeigen im Haller Tagblatt
Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann hilft Ihnen eine Traueranzeige im Haller Tagblatt.
Zuverlässig erreichen Sie Verwandte, Freunde, Nachbarn und Kollegen.
Beratung: Montag bis Freitag, Telefon (0791) 404-0

Gnadental, 14. Januar 2016

Wir trauern um unsere liebe und wertvolle Nachbarin

Ruth Ehnis

Rolf und Brigitte Zelter

HALLER TAGBLATT Anzeigenservice T 0791 404-260

Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt

Kegeln. Am elften Spieltag der Oberliga Nordwürttemberg der Frauen musste der ESV Crailsheim in Sindelfingen einen weiteren Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt einstecken. Durch eine klare 1,5:6,5-Niederlage bleiben die ESV-Frauen am Tabellenende.

In den Startpaarungen brachte sich Sindelfingen deutlich in Führung. Die VfL-Keglerinnen Diane Graupeter (455 Kegel) und Regina Lindinger (534) besiegten ihre Gegnerinnen Helga Gentner (438) und Maren Kemmert (495) klar. Sindelfingen führte vor dem zweiten Spieldrittel mit 2:0 Punkten und 56 Kegeln. Einen Mannschaftspunkt teilten sich Elke Vogler und Iris Hernisch, denn beide trafen 453 Kegel. Den Vorsprung für Sindelfingen vergrößerte Ilka Klein (513) gegen Asja Okandave (424). Die Heimmannschaft lag vor dem letzten Durchgang fast uneinholbar mit 3,5:0,5 Punkten und 150 Kegeln vorne.

Die Tagesbeste Heiderose Ryll (556) gewann souverän gegen die Crailsheimerin Evi Klement (531). Zu Spielende holte Sabine Wolfinger (496) gegen Petra Allegrini (476) einen Mannschaftspunkt für den ESV. Dennoch siegte der VfL Sindelfingen deutlich mit 2992:2837 Kegeln und 6,5:1,5 Punkten.

Sindelfingen konnte sich etwas von den Abstiegsplätzen entfernen. Der VfL ist jetzt Siebter. Der ESV behält die rote Laterne. jh

Tabellenführer ist Tick zu stark

Kegeln. In der Bezirksliga Ostalb-Hohenlohe hatte der ESV Crailsheim II den Tabellenführer KC Schrezheim III zu Gast. Durch einige Spitzenergebnisse auf beiden Seiten konnte der ESV II die Partie lange offen halten, unterlag aber 3:5. Pierre Munz (507) und Frank Pallmer (514) verloren gegen die Schrezheimer Daniel Lau (536) und Kurt Hetrich (537). Die Crailsheimer Jonas Schunk (565) und Werner Kilg (562) glichen die Partie gegen Roland Lang (501) und Manfred Höhn (538) wieder aus. Das 3:2 für Schrezheim gelang Walther Kruppa (547) gegen Klaus Binder (503) problemlos. Erneut schaffte Helmut Bauer (514) den Ausgleich für den ESV gegen Julius Sauwald (513). Jedoch führte Schrezheim mit 3222:3165 Kegeln und gewann dadurch standesgemäß mit 5:3 Punkten. Schrezheim bleibt weiter Erster und der ESV II ist nun Sechster. jh

SPORT IN KÜRZE

Heimspiel am Sonntag

Handball. Die Handballer des TSV Crailsheim empfangen am Sonntag, 17. Januar, in der Kreisliga B den TB Richen II. Los geht's um 18.30 Uhr in der Karlsberghalle.

Auswärtsspiel am Sonntag

Tischtennis. In der Tischtennis-Oberliga müssen die Damen des VfR Altenmünster am Sonntag, 17. Januar, von 12 Uhr an beim TTC Emmerdingen antreten. pm

Danny Jüngling ist vielen Sportfans als früherer Hallensprecher der Merlins („Pimp") ein Begriff. Foto: Die Lichtbilder

INTERVIEW

Stimme des BWK-Cups

Danny Jüngling ist als Hallensprecher seit der Premiere dabei

Seit der ersten Auflage des BWK-Cups ist Danny Jüngling als Sprecher dabei. „Ich möchte die Zuschauer mitnehmen und bestmöglich unterhalten. Wenn das gelingt, bin ich glücklich", lautet sein Motto.

Danny, du bist die Stimme des BWK-Arena-Cups. Wie kam das?

DANNY JÜNGLING: Mit Dario Castro, dem Organisator, bin ich privat gut befreundet. Es hat quasi als Freundschaftsdienst angefangen.

Was macht für dich das Turnier aus?

JÜNGLING: Der BWK-Arena-Cup besticht schon seit seiner Geburtsstunde durch Professionalität. Das bescheinigen die Spieler, erfahrene Jugendtrainer, Sponsoren und die Zuschauer. Es ist ein Vorzeigeprojekt, das beweist, was man alles erreichen kann, wenn man sich gegenseitig unterstützt und sich als Team präsentiert. Wie hier ehrenamtliche Helfer, Gastfamilien, Sportverrückte und natürlich auch finanzielle Unterstützer harmonieren, ist beeindruckend. Ein großes Miteinander. Trotz allem ruht man sich nicht aus und probiert, stets selbstkritisch und zielorientiert immer wieder an den letzten Prozentpunkten zu arbeiten.

Was reizt dich persönlich?

JÜNGLING: Die Möglichkeit zu haben, die Spiele der eventuellen Stars von morgen bei uns in der Region zu moderieren, ist Reiz genug. Spaß macht es mir, die Emotionen aus den Spielen mit einer leidenschaftlichen Moderation auf die Ränge in der Arena zu übertragen. Die Zuschauer mitzunehmen und bestmöglich zu unterhalten. Wenn das gelingt, bin ich glücklich.

Wie einfach ist es für dich, die nötige Stimmung in die Arena Hohenlohe zu zaubern, wie gehst du vor?

JÜNGLING: Einfach ist das nie. Ich habe hier kein Schema F und mache Dinge nicht auf Knopfdruck. Ich höre auf mein Bauchgefühl, das sind dann einfach ehrliche und echte Emotionen. Diese probiere ich so gut wie möglich zu transportieren. In der einen oder anderen Situation kommt mir meine langjährige Erfahrung als Hallensprecher bei den Crailsheim Merlins zugute. Man entwickelt ein gewisses Fingerspitzengefühl. Wenn es mir gelingt die Zuschauer mitzureißen, ist das für mich immer wieder aufs Neue eine große Ehre, und ich schöpfe aus den Reaktionen wieder neue Energie.

Brauchst du dein Publikum?

JÜNGLING: Das Wichtigste ist doch, dass man Dinge mit einer großen Portion Freude macht. Es muss Spaß machen, damit man eine gewisse Leichtigkeit hat. Es ist ein extrem cooles Gefühl, wenn das Publikum mitzieht und abgeht. Das ist der Sinn meiner Interpretation des Hallensprechers, deshalb brauche ich das Publikum natürlich.

Durch den Spielmodus ist das Turnier sehr temporeich. Woher kommt die Energie, dauernd aufmerksam und am Ball zu sein?

JÜNGLING: Ich bin gleichzeitig auch begeisterter Zuschauer. Wie die Jungs kicken, fasziniert mich. Das komplette Organisations-Team um mich herum unterstützt mich da hervorragend. Auch wenn ich mal vor lauter Quatschen etwas verpasst habe, bekomme ich alle relevanten Infos zugespielt. Ich gönne mir mittlerweile auch ein paar Auszeiten während des Turniers. Das macht meine Stimme sonst nicht mehr mit.

Bereitest du dich aufs Turnier vor?

JÜNGLING: Die Vorbereitung kommt sehr professionell von dem Team um mich herum, das mich optimal mit den wichtigsten Punkten versorgt. Ansonsten probiere ich einfach, mit einem Lächeln in den Tag zu starten. Das ist die halbe Miete.

Dario Castro schafft es immer wieder, auch Mannschaften aus dem Ausland als Teilnehmer zu gewinnen. Diesmal ist Galatasaray Istanbul dabei. Wird das ein Highlight?

JÜNGLING: Vor Dario und seinem Team kann man nicht oft genug den Hut ziehen. Was da an nationalen und internationalen Namen immer am Start ist. Ich freue mich für die vielen Deutsch-Türken aus unserer Region. Für einige wird das sicherlich ein Highlight und motiviert bestimmt weitere Zuschauer, nach Ilshofen zu kommen.

Welchen Verein würdest du mal gerne in der Arena ansagen?

JÜNGLING: Der HSV ist ja dabei, wenn auch meist nie bis zum Ende des Turniers (lacht). Somit bin ich ja schon happy. Spontan wäre ein englischer Traditionsklub wie zum Beispiel Liverpool eine coole Sache. Das würde bestimmt rocken.

Die Fragen stellte Norbert Glasbrenner

Sparen mit Abomaxcard

Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende des 16./17. Januar in der Arena Hohenlohe in Ilshofen gespielt. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams (am Samstag ab 11.45 Uhr) bestreitet Galatasaray Istanbul ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxcard vergünstigten Eintritt. pn

Medienpartner

BWK ArenaCup

ESV Crailsheim verliert Duell der Verfolger

Kegeln. In der Regionalliga Ostalb-Hohenlohe stieg am elften Spieltag das Verfolgerduell: Der Tabellendritte ESV Crailsheim gastierte beim Zweiten SKC Markelsheim – und verlor 2:6.

Zu Beginn gab es sehr enge Duelle. Der Crailsheimer Helmut Theimer (525 Kegel) traf mit der letzten Kugel einen Kegel und gewann dadurch gegen Christian Öhrn (524) einen Mannschaftspunkt. Nach schwachem Start erkämpfte sich Johannes Hager (529) auf den letzten Drücker einen Mannschaftspunkt für den ESV gegen Bruno Lang (525). Die Gäste starteten perfekt und führten mit 2:0 Punkten und sieben Kegeln. Den ersten Mannschaftspunkt für Markelsheim erzielte Timo Leber (544) gegen Martin Alker (514). Oliver Forisch (486) führte lange Zeit gegen Ricardo Gregorio (495), doch am Ende verlor er seinen Punkt an den Markelsheimer. Der SKC drehte die Partie vor dem finalen Spieldrittel und lag mit 32 Kegeln vorne.

Eine herausragende Leistung zeigte der Markelsheimer Heiko Leber mit 594 Kegeln. Gegen Siegfried Lehr (529) gewann er einen Mannschaftspunkt. Im anderen Duell besiegte Helmut Freymuller (543) den Crailsheimer Klaus Warth (511) deutlich. Zu Spielende führte der SKC Markelsheim mit 3225:3094 Kegeln und siegte dadurch mit 6:2 Punkten. Die Crailsheimer begannen gut, doch schlussendlich gewann das Heimteam hochverdient.

In der Tabelle ist der ESV Crailsheim nach der dritten Saisonniederlage auf Rang 4. Die Markelsheimer bleiben durch den Sieg im Titelrennen und haben einen Punkt Rückstand auf den Primus Essingen. jh

KEGELN

Oberliga Nordwürttemberg Frauen

KSV Büschelhof – KC Elchingen	4,0:4,0
VfL Sindelfingen – ESV Crailsheim	6,5:1,5
SKG Böbingen – SG Strecherntal	2,0:6,0
Sportvg Feuerbach – TSV Essingen	4,5:3,5
FA Essingen – SC Waldst.-Gögingen	6,0:2,0

1. KC Elchingen	11	16:6	36,5:31,5
2. KSV Büschelhof	12	16:8	38,0:38,0
3. SG Streichental	11	13:9	44,0:44,0
4. TSV Essingen	12	13:11	35,5:40,5
5. FA Essingen	11	11:11	43,0:45,0
6. Sportvg Feuerbach	11	11:11	40,0:48,0
7. VfL Sindelfingen	10	9:11	41,0:39,0
8. SG Waldst.-Gögingen	11	8:14	37,0:51,0
9. SKG Böbingen	11	7:15	34,0:54,0
10. ESV Crailsheim	10	6:14	31,0:49,0

Regionalliga Ostalb-Hohenlohe Männer

KSV Büschelhof – TSV Westhausen	5,0:3,0
SKC Markelsheim – ESV Crailsheim	6,0:2,0
SKG Böbingen – SG Oberlalb./Laudenb.	2,0:6,0
Wasseralf./Oberkochen – TSV Essingen	2,0:6,0
FA Essingen – TSB Fortuna Gmünd	7,0:1,0

1. TSV Essingen	11	19:3	58,5:29,5
2. SKC Markelsheim	11	18:4	59,0:29,0
3. FA Essingen	11	15:7	55,5:32,5
4. ESV Crailsheim	11	14:8	47,5:40,5
5. Wasseralf./Oberkochen	11	9:13	43,0:45,0
6. SG Oberlalb./Laudenb.	11	9:13	38,0:50,0
7. KSV Büschelhof	11	9:13	37,0:51,0
8. TSV Westhausen	11	8:14	40,0:48,0
9. TSB Fortuna Gmünd	11	6:16	34,0:54,0
10. SKG Böbingen	11	3:19	27,5:60,5

1. Bezirksliga Ostalb-Hohenlohe Männer

ESV Crailsheim II – KC Schrezheim II	3,0:5,0
SG Waldst.-Gögingen – SG Streichental	2,0:5,0
Goldene 13 Öhringen – SG SKC Aalen II	5,0:3,0
KC Schwabsberg III – 1. SKC Heubach	7,0:1,0
KC Schwabsberg IV – KC Elchingen	3,0:5,0

1. KC Schrezheim II	11	18:4	60,0:28,0
2. SG Streichental	11	16:6	55,0:33,0
3. KC Schwabsberg III	11	16:6	53,0:35,0
4. SG Waldst. Gögingen	11	14:8	54,0:34,0
5. KC Elchingen	11	12:10	43,0:45,0
6. SKC Markelsheim II	10	10:10	38,0:42,0
7. ESV Crailsheim II	11	10:12	46,5:41,5
8. Goldene 13 Öhringen	10	8:12	36,0:44,0
9. 1. SKC Heubach	11	8:14	37,0:51,0
10. SG SKC Aalen II	10	6:14	31,5:48,5
11. KC Schwabsberg IV	11	0:22	18,0:70,0

2. Bezirksliga Ostalb Männer

SF Pommertsweiler – KSC Holenstein	3,0:5,0
Büschelhof II – Schwarz-Weiß Alfdorf/gmünd	2,0:6,0
SKC Gaisbach II – FA Essingen II	2,0:5,0
SC Bopfinger – SG Ellwangen II	6,0:2,0
Edelweiß Hüttlingen – SG Ellwangen	5,0:3,0

1. SG Ellwangen	11	18:4	64,0:24,0
2. KSC Holenstein	11	18:4	60,0:28,0
3. SW Abtsgmünd	11	16:6	59,0:29,0
4. Edelweiß Hüttlingen	11	14:8	55,0:33,0
5. FA Essingen II	11	14:8	44,0:44,0
6. SC Bopfinger	11	12:10	45,0:43,0
7. SG Ellwangen II	11	8:14	36,0:52,0
8. SF Pommertsweiler	11	8:14	36,0:52,0
9. SKC Gaisbach II	11	6:16	32,0:56,0
10. ESV Crailsheim III	10	3:17	23,0:57,0
11. KSV Büschelhof II	11	3:19	25,0:63,0

BVB-Film wird gezeigt

Vellberger Fanklub lädt Borussen-Anhänger ins Chagall ein

Fußball. BVB-Fans im Raum Schwäbisch Hall und Crailsheim aufgepasst: In Dortmund wurde das Filmprojekt „Franz Jacobi – die Wiege des BVB" vor einigen Monaten umgesetzt. Der BVB-Fanklub Vellberg hat dieses Projekt mit einer Spende unterstützt. Als Dank hat der Fußball-Bundesligist eine DVD plus Featuresgeschickt. „Wir werden diesen Film am Samstag in Vellberg im Chagall zeigen. Wer Interesse am Ursprung des BVBs hat oder uns kennenlernen will, ist herzlich willkommen", teilt der Fanklub mit. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt ist um 19.09 Uhr, Filmstart gegen 20.30 Uhr. Anmeldung ist keine erforderlich. pm

Blitzturnier zum Auftakt

Sieben Mannschaften spielen in der Arena Hohenlohe

Jugendfußball. Die Fußballakademie des TSV Ilshofen veranstaltet am Freitag, 15. Januar, von 15 Uhr an ein Blitzturnier für D-Junioren-Mannschaften. Gespielt wird auf Kunstrasen mit Rundumbande in der Arena Hohenlohe. Teilnehmende Teams sind neben dem Gastgeber der TSV Hollenbach, der FSV Friedrichshall, die TSG 1899 Hoffenheim, der TSV 1861 Nördlingen sowie die Mannschaften des DFB-Stützpunkts Schwäbisch Hall und des DFB-Stützpunkts Schrozberg.

Das Blitzturnier ist der Auftakt für den BWK-Cup, der an den folgenden beiden Tagen in der Arena ausgetragen wird. pm

Crailsheim

kompakt

Jahrgang 13/Nr. 2

SÜDWEST PRESSE | Freitag, 15. Januar 2016 | HOHENLOHER TAGBLATT

KRAUS BESTATTUNGEN
Wenn wir aus dieser Welt durch Sterben uns begeben, so lassen wir den Ort, wir lassen nicht das Leben.
Friedrich von Logau
Crailsheim · Ellwanger Straße 1
www.bestattungen-kraus.de
Telefon 07951 / 96 48 66

Internationales Turnier

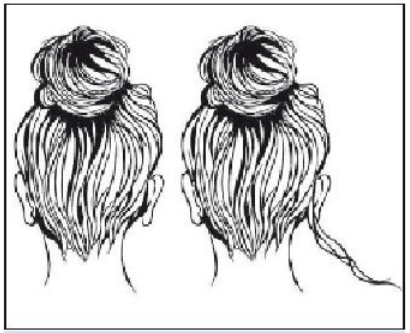
BWK-Arena-Cup für U-15-Teams am Wochenende in Ilshofen

Ilshofen. An diesem Wochenende wird in der Arena Hohenlohe in Ilshofen der siebte BWK-Arena-Cup ausgetragen. Es treten namhafte U-15-Jugendfußball-Mannschaften gegeneinander an.

Das Turnier beginnt morgen um 12.15 Uhr mit dem Spiel des TSV Ilshofen gegen Galatasaray Istanbul (Einlass: 11 Uhr, Eröffnungszeremonie: 11.45 Uhr). Am Sonntag geht es um 9 Uhr los (Einlass: 8 Uhr), die Viertelfinals beginnen um 14 Uhr, das Finale wird gegen 15.50 Uhr angepfiffen.

Gruppe A: TSV Ilshofen, Galatasaray Istanbul (Türkei), 1. FSV Mainz 05, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt; Gruppe B: VfB Stuttgart, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Mönchengladbach, 1. FC Kaiserslautern, Red Bull Salzburg (Österreich); Gruppe C: FC Bayern München, FC Basel (Schweiz), 1. FC Nürnberg, Hamburger SV und FC Schalke 04. *jom*

Info Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arena-cup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxx-Card vergünstigten Eintritt.



Der Roman „Das doppelte Lottchen" von Erich Kästner erschien 1949. Privatfoto

Raffinierte Zwillinge

„Das doppelte Lottchen" wird in Ingersheim aufgeführt

Ingersheim. Die Badische Landesbühne Bruchsal wird am Sonntag, 24. Januar, von 17 bis 19 Uhr in der Festhalle Ingersheim den Kinderbuchklassiker „Das doppelte Lottchen" von Erich Kästner aufführen. Es gehört zu den wichtigsten Kinderbüchern des Schriftstellers und ist bis heute von ungebrochener Aktualität. Als einer der ersten Autoren der Nachkriegszeit nimmt sich Kästner in dem 1949 erschienenen Roman dem Thema Scheidung an. Gleichzeitig sind Menschen jeden Alters fasziniert von dem Gedanken an einen bisher unbekannten Zwilling. Mit einer großen Leichtigkeit stellt „Das doppelte Lottchen" die große Frage nach der eigenen Identität. Nach Kästners „Emil und die Detektive" an der Landesbühne sind nun zwei Mädchen die Heldinnen in einem Abenteuer, bei dem die Kinder den Erwachsenen einiges voraus haben. *pm*

Info Karten im Vorverkauf gibt es im städtischen Bürgerbüro, Telefon 07951 / 40 30.

In den Märchenwald

Gronachtaler Blasmusiker laden morgen zum Fasching ein

Gröningen. Die Gronachtaler Blasmusiker veranstalten am Samstag, 16. Januar, in der Turn- und Festhalle in Gröningen ihren Faschingsball, der unter dem Motto „Märchenwald" steht. Für Coverrock und Partyhits sorgt die Band Nitefly. Getränke gibt es an der Waldbar und in der Burgtaverne. Die kreativsten Kostüme werden prämiert. Einlass ist ab 20 Uhr, richtig los geht's um 21 Uhr. *pm*

Info Tickets im Vorverkauf gibt es in Gröningen bei Renate Hofmann (Gronachstraße 21, Telefon 0 79 55 / 24 48) und im Salon Anna Maria (Bodestraße 20, Telefon 0 79 55 / 38 86 03).

Reinhard Bayerlein
Praxis für Naturheilkunde
www.praxis-bayerlein.de
74564 Crailsheim · Karlstraße 24/26
Telefon 07951 / 87 87
URSACHEN SUCHEN UND ZUSAMMENHÄNGE AUFDECKEN
- OSTEOPATHIE, DORN,
- PHYSIOTHERAPIE
- AKUPUNKTUR
- LYMPHDRAINAGE
- FUSSREFLEXZONEN ETC.

Migräne, Ischias, Arthrose, Entgiftung, Stirnhöhlenbeschwerden, Bronchitis, Narben, Allergien, Hauterkrankungen, Knie-, Hüfte, Schulter-, Rückenbeschwerden, OP-Nachsorge, Restless Legs, Wechseljahre, Blase-Niere, Magen-Darm, etc.

Bestattungsinstitut Lindenmeyer
Fachkompetente Hilfe und einfühlsame Begleitung
Inhaberin Undine Ewert e.K.
Grabenstraße 23–25 · 74564 Crailsheim
Tag/Nacht Tel. 07951/5371
www.lindenmeyer-bestattungsinstitut.de

Nachwuchs der Merlins zahlt Lehrgeld

Tübingen, ungeschlagener Tabellenführer der Vorrundengruppe, lässt der Merlins-U16 in der Jugendbasketball-Bundesliga beim 119:71 keine Chance.

Tübingen. Lehrgeld bezahlen – diese oft zitierte Redewendung sollte am Sonntag auch auf die JBBL-Partie der Crailsheim Merlins bei den Young Tigers Tübingen zu 100 Prozent zutreffen. „Hut ab vor der Arbeit von David Rösch", zollte auch Merlins-Headcoach Kai Buchmann seinem Tübinger Trainerkollegen Respekt. Der kann auf einen starken Kader zurückgreifen, der zum Großteil aus Spielern des Jahrgangs 2000 besteht. Im Altersdurchschnitt sind die Schwaben mehr als ein halbes Jahr älter als die junge Crailsheimer Mannschaft. Dafür hielten sich die Nachwuchszauberer in der ersten Halbzeit sehr achtbar und ließen sich zunächst nicht vom Favoriten abschütteln. Angeführt von Stefan Vasovic und Jakobs Beck (beide am Ende jeweils 15 Punkte) waren die Merlins nach 20 Minuten noch auf zehn Punkte an den Gastgebern dran (41:31). „Dass Tübingen uns in der zweiten Halbzeit überrannt hat, ist angesichts der Qualität in deren Kader keine große Überraschung", sagte Coach Kai Buchmann, der in der Niederlage den Gewinn einer „großen Erfahrung" erkennt. Alleine im dritten Spielabschnitt konnten seine Jungs dem Tabellenführer überhaupt nicht mehr folgen und kamen mit 15:41 unter die Räder.

Haller Franklyn Aunitz dominiert unter den Körben

Die Topscorer der Gastgeber, Matti Sorglus und Nemanja Nadjfeji, waren auch in diesem Spiel die herausragenden Akteure. Sorglus kam auf 29 Punkte und acht Rebounds, Nadjfeji erzielte 26 Zähler. Mit 30:9 Assists unterstrichen die Hausherren auch die mannschaftliche Überlegenheit gegenüber den jungen Crailsheimern, die ihre erste Saison in der Jugendbasketball-Bundesliga absolvieren. Trotz der Niederlage stehen sie weiterhin auf dem vierten Rang ihrer Gruppe. Das Rebound-Duell mit den Tigers konnte die Buchmann-Truppe gar für sich entscheiden (36:29). Bester Akteur unter den Körben war dabei der Haller Franklyn Aunitz, der sich neun Abpraller sicherte. *miwi*

Hall testet gegen 1. FC Nürnberg

Schwäbisch Hall. Der Fußball-Verbandsligist Sportfreunde Schwäbisch Hall bestreitet am Samstag ein Testspiel gegen die U19 des 1. FC Nürnberg. Deren bekanntester Spieler dürfte Mittelstürmer Cedric Teuchert (18) sein. Der 1,83-Mann ist deutscher U18-Nationalspieler. Anpfiff auf dem Kunstrasen am Schenkensee ist um 13 Uhr, der Eintritt ist frei. *sey*

TSG Hall und Ilshofen sind dabei

Region. Das Endturnier, also die Fußball-Bezirksmeisterschaft der Frauen im Bezirk Hohenlohe, findet am 17. Januar statt. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Schrozberg. Neben den Qualifikanten nehmen die Landesliga-Teams vom TSV Langenbeutingen und Spvgg Gröningen-Satteldorf teil.
Gruppe 1: TSG Schwäbisch Hall, Spvgg Gammesfeld II, SGM Onolzheim/Goldbach, TSV Ilshofen, TSV Langenbeutingen
Gruppe 2: Spvgg Gammesfeld, SV Morsbach, TSV Langenbeutingen II, SGM Westernhausen/Krautheim, Spvgg Gröningen-Satteldorf

„Cup ist zur Marke geworden"

Fußball U15: Beim BWK-Arena-Cup sind Schalke 04 und Istanbul erstmals dabei

15 C-Jugend-Teams werden am Wochenende für spannenden Fußball in der Arena sorgen. Als Erstes trifft bereits heute Galatasaray Istanbul ein. Große Fangruppen werden von Schalke 04 und Dortmund erwartet.

KLAUS HELMSTETTER
GUIDO SEYERLE

Ilshofen. In diesem Jahr findet schon die siebte Auflage des BWK-Arena-Cups statt. Von Anfang an mit an Bord, quasi die Urheber dieses hervorragend besetzten U15-Turniers in der Arena Hohenlohe: Dario Caetro und Jens Betsch. Die beiden stimmen sich in Planung und Durchführung genauestens ab. „Alles rund um Medien, Technik, Neu-Gestaltung der website" sind Arbeiten, um die sich Betsch schwerpunktmäßig kümmert. „Dario Caetro ist der Dreh- und Angelpunkt. Viele Leute bekommen gar nicht mit, was er alles macht in Sachen BWK-Arena-Cup", betont Jens Betsch voller Bescheidenheit. „Gestresst sind wir nicht. Inzwischen hat sich schon vieles automatisiert", schiebt er nach. Eine

Lieblingsmannschaft hat er nicht auf dem Turniertableau. Doch auf „Schalke 04 und Galatasary Istanbul – die beiden Neuen" ist er natürlich sehr gespannt.

Und – wer kann das schon von sich behaupten – zur Helfercrew stoßen immer wieder neue Leute, um mitzumachen. Insgesamt beziffert Betsch die Anzahl der Helfer auf „bestimmt um die 250". Und selbstverständlich sind die Kicker der ersten Mannschaft am Wochenende auch mit von der Partie.

„Unser Turnier ist inzwischen sehr bekannt. Wir bekommen immer eine Menge Anfragen", unterstreicht Betsch. Doch das Teilnehmerfeld wollen die beiden konstant halten. „Das Turnier ist so etwas wie unser Volksfest", fasst er seine Befindlichkeit auf einen griffigen Nenner zusammen. Einen sportlichen Favoriten gibt es nicht, zumal die Mannschaften altersbedingt ihre Besetzung von Jahr zu Jahr oft stark verändern.

Im vergangenen Jahr gewinnt Mainz 05 das Finale gegen den VfB Stuttgart (weiß) mit 2:0. Diese beiden Teams gehören auch in diesem Jahr zu den Favoriten. Archivfoto: Guido Seyerle

Caetro zeigt sich gestern sehr zufrieden: Wir waren sehr schnell unterwegs. Am Mittwochabend war alles fertig." Ab 20 Uhr rollte der Ball, die Orga-Teams traten gegeneinander an. „Der Rasen ist super", meinte Verbandsliga-Spieler Jannis Gehring. „Überhaupt nicht stumpf."

Neuling Galatasaray wird als Erster anreisen. Der Terroranschlag war vorab kein Thema. „Durch unser Turnier wollen wir das Gemeinschaftsgefühl prägen", hofft Caetro darauf, dass die Spieler aus Istanbul auf andere Gedanken kommen. Schalke 04 ist ebenfalls zum ersten Mal dabei. Die Knappen sorgen aufgrund der Rivalität dafür, dass der BVB nicht wie in den beiden Vorjahren mit seiner zweiten Mannschaft anreisen wird. Außerdem gelten die Fans dieser drei Vereine als sehr begeisterungsfähig. Es wird wie gewohnt Kontrollen an den Kassengeben, Pyrotechnik ist nicht erlaubt.

Caetro ist eigentlich Bayern-Fan, aber bei den Jugendteams fiebert er auch mit Leverkusen und dem HSV mit. Die Arena dürfte bereits beim Eröffnungsspiel Ilshofen gegen Istanbul gut gefüllt sein. „Die Qualität der Spiele wird hoch sein", sagt Caetro. Für sich selbst sieht er zwischen Freitag bis Sonntag harte Tage mit maximal „fünf Stunden Schlaf" voraus.

Teilnehmer und Zeitplan

Teilnehmer Gruppe A: TSV Ilshofen, Galatasaray Istanbul (TR), 1. FSV Mainz 05, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt; **Gruppe B:** VfB Stuttgart, Red Bull Salzburg (A), 1. FC Kaiserslautern, Bayer 04 Leverkusen, Borussia M'gladbach; **Gruppe C:** FC Bayern München, FC Basel (CH), 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, FC Schalke 04

Zeitplan Samstag 11.45 Uhr Eröffnungsfeier, 12.15 Uhr TSV Ilshofen – Galatasaray Istanbul; 12.29 Uhr VfB Stuttgart – Red Bull Salzburg. Partien alle 14 Minuten; Abschluss um 16.55 Uhr mit FC Basel – Hamburger SV; **Sonntag** Beginn um 9 Uhr mit Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05; Zwischenrunde ab 11.10 Uhr; Viertelfinale ab 14 Uhr; Halbfinale ab 14.53 Uhr; Finale 15.50 Uhr; Siegerehrung 16.15 Uhr

Flyers fahren mit Respekt zum Aufsteiger

Basketball-Regionalliga II: Starker Neuling Möhringen wird von Halls Ex-Coach Puljic betreut

Für die TSG Hall geht es morgen beim SV Möhringen darum, den guten Rückrundenauftakt zu bestätigen. Allerdings hatten die Flyers in der Vorrundenpartie gegen ihren Ex-Trainer erhebliche Mühe.

DIETER WALZ

Schwäbisch Hall. Die morgige Ansetzung könnte für beide Vereine zu einer Standortbestimmung werden. Dabei lohnt sich im Vorfeld ein kleiner Blick auf die Strukturen der Kontrahenten. Während an diesem Wochenende nämlich lediglich vier Haller Mannschaften auflaufen, sind seitens des Stuttgarter Großvereins gleich 17 Teams im Einsatz. Besonders bewundernswert, dass alleine sechs Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Bei diesem Riesenangebot an Spielermaterial verblüfft dann doch ein wenig, dass urplötzlich Möhringens Trainer Jurica Puljic zwischendurch auch als Spieler in Erscheinung trat. So zog er sich gegen Viernheim selbst das Trikot über, erzielte drei Dreierwertungen, traf alle seine sechs Freiwürfe und kam auf insgesamt 25 Punkte; für jemanden, der ansonsten „nur" als Trainer fungiert, eine sensationelle Leistung.

Welche Finten Puljic dieses Mal gegen seinen alten Verein im Schilde führt, wird sich zeigen. Vielleicht lässt er seine Mannschaft erneut eine Zonenverteidigung spielen. Damit hatten die Flyers im Hinspiel große Probleme und erst durch die individuelle Klasse Einzelner sprang zum Schluss ein 95:70-Erfolg heraus. Ein Resultat übrigens, das der ehrgeizige Puljic reichlich angesäuert zur Kenntnis nahm.

Das Endergebnis im Hinspiel lautet 95:78. Doch die Partie zwischen Hall (gelb) und Möhringen war hart umkämpft. Foto: Guido Seyerle

Ähnlich wie Hall waren die Stuttgarter am zurückliegenden Spieltag durch ein 80:56 in Ludwigsburg sehr erfolgreich. Als beste Schützen taten sich einmal mehr Nikolaus Heintzen, Pius Weller und Nicco Hihn hervor. Besonders der Letztgenannte, einer der Youngster im Team, verleiht laut Puljic „dem Spiel eine andere Dimension". Auf der Gegenseite führen die Flyers aktuell mit Dalibor Cevriz, Igor Salamun und Radovan Cavin in dieser Reihenfolge gleich drei Spieler ins Feld, die allesamt in der Top 10 der Scorerliste geführt werden. Hinzu kommt erfreulicherweise, dass die nunmehr erweiterte Wechselbank bisher kaum vorhandene Optionen gestattet. Es wird spannend sein zu verfolgen, welche Trümpfe dieses Mal für wen am besten stechen.

Info SV Möhringen – TSG Hall, Samstag, 16.15 Uhr, SVM-Halle, Hechinger Straße 113, 70567, Stuttgart.

Flyers-Damen auswärts

Bietigheim. Auch die Basketball-Oberliga der Damen startet am Wochenende mit einem vollen Programm in die Rückrunde. Dabei müssen die Lady-Flyers der TSG Hall bei der BG Tamm/Bietigheim antreten. Die Mannschaft von Bernd Aunitz ist als Aufsteiger das Überraschungsteam und liefert sich mit dem TV Konstanz ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um die Tabellenführung. Wenn diese Ausgangssituation beibehalten werden soll, darf man sich in Bietigheim keinen Ausrutscher leisten. *diewa*

Aufregung vorm Tor: Ein Mainzer prüft den VfB-Schlussmann, der noch seine rechte Hand an den Ball bekommt. Foto: baai

„Zur Marke geworden"

Schalke 04 und Istanbul erstmals beim BWK-Arena-Cup

15 C-Jugend-Teams werden am Wochenende für spannenden Fußball in der Arena sorgen. Als Erstes trifft bereits heute Galatasaray Istanbul ein. Große Fangruppen werden von Schalke 04 und Dortmund erwartet.

KLAUS HELMSTETTER
GUIDO SEYERLE

Hallenfußball. In diesem Jahr findet schon die siebte Auflage des BWK-Arena-Cups statt. Von Anfang an mit an Bord, quasi die Urheber dieses hervorragend besetzten U-15-Turniers in der Arena Hohenlohe: Dario Caetro und Jens Betsch.

Die beiden stimmen sich in Planung und Durchführung genauestens ab. „Alles rund um Medien, Technik, Neu-Gestaltung der Website' sind Arbeiten, um die sich Betsch schwerpunktmäßig kümmert. „Dario Caetro ist der Dreh- und Angelpunkt. Viele Leute bekommen gar nicht mit, was er alles macht in Sachen BWK-Arena-Cup", betont Jens Betsch voller Bescheidenheit. „Gestresst sind wir nicht. Inzwischen hat sich schon vieles automatisiert", schiebt er nach. Eine Lieblingsmannschaft hat er auch nicht auf dem Turniertableau. Doch auf „Schalke 04 und Galatasaray Istanbul – die beiden Neuen" ist er naturgemäß sehr gespannt.

Und – wer kann das schon von sich behaupten – zur Helfercrew stoßen immer wieder neue Leute, um mitzumachen. Insgesamt beziffert Betsch die Anzahl der Helfer auf „bestimmt um die 250". Und selbstverständlich sind die Kicker der ersten Mannschaft am Wochenende auch mit von der Partie. „Unser Turnier ist inzwischen sehr bekannt. Wir bekommen immer eine Menge Anfragen", unterstreicht Betsch. Doch das Teilnehmerfeld wollen die beiden konstant halten. „Das Turnier ist so etwas wie unser Volksfest", fasst er seine Befindlichkeit auf einen griffigen Nenner zusammen.

Caetro zeigt sich gestern sehr zufrieden: wir waren sehr schnell unterwegs. Am Mittwochabend war alles fertig." Ab 20 Uhr rollte der Ball, die Orga-Teams traten gegeneinander an. „Der Rasen ist super", meinte Verbandsliga-Spieler Iannis Gehring. „Überhaupt nicht stumpf." Neuling Galatasaray wird als Erstes anreisen. Der Terroranschlag war kein Vorab-Thema. „Durch unser Turnier wollen wir das Gemeinschaftsgefühl prägen", hofft Caetro darauf, dass die Spieler aus Istanbul auf andere Gedanken kommen. Schalke 04 ist ebenfalls zum ersten Mal dabei.

Die Knappen sorgen aufgrund der Rivalität dafür, dass der BVB nicht wie in den beiden Vorjahren mit seiner zweiten Mannschaft anreisen wird. Außerdem gelten die Fans dieser drei Vereine als sehr begeisterungsfähig. Es wird wie gewohnt Kontrollen an den Kassen geben, Pyrotechnik ist nicht erlaubt.

Caetro ist Bayern-Fan. Bei den Jugendteams fiebert er auch mit Leverkusen und dem HSV. Die Arena dürfte beim Eröffnungsspiel Ilshofen gegen Istanbul gut gefüllt sein. „Die Qualität wird hoch sein", sagt Caetro. Für sich sieht er zwischen Freitag bis Sonntag harte Tage mit maximal „fünf Stunden Schlaf".

Sparen mit Abomaxcard – Teilnehmer und Zeitplan

Gruppe A: TSV Ilshofen, Galatasaray Istanbul (TR), 1. FSV Mainz 05, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt; **Gruppe B:** VfB Stuttgart, Red Bull Salzburg (A), 1. FC Kaiserslautern, Bayer 04 Leverkusen, Borussia M'Gladbach; **Gruppe C:** Bayern München, FC Basel (CH), 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, FC Schalke 04

Zeitplan Samstag 11.45 Uhr Eröffnungsfeier, 12.15 Uhr TSV Ilshofen – Galatasaray Istanbul; 12.29 Uhr VfB Stuttgart – Red Bull Salzburg; Partien alle 14 Minuten, Abschluss um 16.55 Uhr mit FC Basel – Hamburger SV

Sonntag Beginn um 9 Uhr mit Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05; Zwischenrunde ab 11.10 Uhr; Viertelfinale ab 14 Uhr; Halbfinale ab 14.53 Uhr; Finale 15.50 Uhr; Siegerehrung 16.15 Uhr. Weitere Infos www.bwk-arenacup.de. Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxcard vergünstigten Eintritt.

Morgen auf ein Neues gegen die Skyliners

Merlins wollen sich am Samstag revanchieren

Nach der kurzen Unterbrechung durch den Allstar Day geht es für die Merlins am Wochenende wieder um Punkte. Und der Gegner heißt (Samstag, 18.30 Uhr) erneut Frankfurt Skyliners.

KLAUS HELMSTETTER

Basketball – BBL. Eine Woche Pause, mitten in der Saison: Stört das den Rhythmus oder gewährt es auf der anderen Seite eine willkommene Verschnaufpause? Für Merlins-Coach Ingo Enskat überwiegt das Positive. „Mal zwei, drei Tage abschalten, sich nicht gleich auf das nächste Spiel vorbereiten müssen. Das ist auch gut für den Kopf, nicht zu vergessen die körperliche Regeneration."

„Die Mannschaft hat in der Zwischenzeit sehr gut trainiert", freut sich der Coach. Inwieweit sich das umsetzen lässt, muss sich zeigen. „Im Hinspiel war Frankfurt bei uns unglaublich präsent, hat in der Verteidigung sehr druckvoll agiert. Wir haben uns zu viele unnötige Fehler geleistet." Nach der Pause kamen die Gastgeber in der Arena nochmals ganz dicht auf, ohne das Blatt freilich wenden zu können.

An eine Nachverpflichtung ist, laut Ingo Enskat, derzeit nicht gedacht. „Wir schenken den Jungs, die bei uns spielen, unser Vertrauen."

Mit dem ersten Sieg (128:118) für das Team National über das Team International ist der Beko BBL Allstar Day 2016 zu Ende gegangen. Bis auf einige kleinere Schwächephasen konnte die Auswahl um die Nationalspieler Daniel Theis (Brose Baskets), Johannes Voigtmann (Frankfurt Skyliners) und Per Günther (Ratiopharm Ulm) jederzeit mit ihren amerikanischen Pendants mithalten. Frankfurts Voigtmann imponierte auch schon Anfang Januar in der Arena Hohenlohe beim 72:56 der Hessen mit 19 Punkten.

„Crailsheim werden wir sicher nicht unterschätzen. Auch wenn es der Endstand vielleicht nicht so zeigt, war die Partie bei den Merlins doch enger, als es den Anschein hat. Wir sind gut gestartet, aber danach war das Spiel ausgeglichen. Wir müssen auf jeden Fall wieder gut ins Spiel kommen und guten Basketball spielen, um am Samstag erfolgreich zu sein", betont Gordon Herbert für die Hausherren. „Auch wenn es eine Floskel ist, aber es gibt keine leichten Spiele in der Beko BBL." Auf was gilt es bei den Gästen besonderes Augenmerk zu legen? „Ich habe viel Respekt vor Adam Chubb und Konrad Wysocki. Beide können auf sehr gute Karriereverläufe verweisen, haben schon viele Spielzeiten in der Liga gesehen und sind gute Typen." Neben dem Auftritt einiger Spieler beim Allstar Day mussten die Skyliners am Mittwoch auch international ran. „Wir sind dadurch gut im Rhythmus geblieben. Von daher hatten wir nur drei Tage frei und sind nicht aus dem Tritt gekommen."

In der Zwischenrunde des Eurocup sind die Skyliners weiter unbesiegt. Im dritten Zwischenrundenspiel schlägt das Team von Headcoach Gordon Herbert vor 320 Zuschauern in der Fraport-Arena die polnische Mannschaft Rosa Radom mit 91:61. Mit exzellentem Team-Basketball (20.9 Assists) überzeugen die Frankfurter über vier Viertel. Die Defense der Riesen vom Main passt vor allem in Hälfte zwei. 14 Ballverluste provozieren die Skyliners und nutzen sie eiskalt aus. Jordan Theodore und Danilo Barthel sind mit je 16 Punkten die Frankfurter Topscorer. Johannes Voigtmann kümmert sich wie immer um die Rebounds (9). Und Try-out-Spieler Philip Scrubb (13 Punkte, 3 Dreier) feiert einen spektakulären Einstand. Im vierten Viertel liefert sich der Kanadier mit Spielmacher Konstantin Klein einen regelrechten Dreiercontest.

Tomas Dimsa und Johannes Richter haben auf Frankfurter Seite nicht gespielt. Ihre Fitness-Situation soll Ende der Woche neu evaluiert werden.

Mit Einsatz und Engagement wollen sich die Merlins in Frankfurt morgen ans Werk machen. Foto: Steffen Förster

Wolkenkratzer und Main, Tonkrug und Retorte

Mehr als dreißig Türme ragen in den Himmel von Frankfurt am Main. Sie verleihen der Stadt den Spitznamen „Mainhattan". Für Basketballfans stehen sie natürlich auch für die Fraport Skyliners. Die Skyline ist einzigartig in Deutschland. Hier stehen 14 der 15 Wolkenkratzer Deutschlands. Im „Bankenviertel" werden mehrere Großbanken geleitet und hier ist die bedeutendste Börse Deutschlands.

Abseits der weltweit reichenden Geschäfte in den Türmen ist Frankfurt eine beschauliche hessische Stadt. „Hibbdebach" („auf dieser Seite des Mains" – die nördliche), wie „dribbdebach" (südlich des Mains, im Stadtteil Sachsenhausen) gibt es gemütliche „Äppelwoi"-Kneipen. Hier geht der eingeborene Hesse essen. Und trinkt seinen hessischen Apfelwein, den er sich im „Bembel" bestellt, einem blaugrauen Tonkrug. Hier wird mit „Gude" gegrüßt, das hat – anders als im Hohenlohischen – aber nichts mit Essen zu tun. Es bedeutet so viel wie „Servus". Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit trägt der Grüßende eine Jacke vom Fußballverein Eintracht Frankfurt.

Und da ist ein Problem der Skyliners: Die Profisport-Konkurrenz in der Stadt ist groß. Das fängt bei der Eintracht an – die ist fast überall in der Stadt sichtbar (bis hin zum Eintracht-Frankfurt-Gemüsemarktstand). Außerdem gibt es noch den FSV Frankfurt, den 1. FFC Frankfurt (Frauenfußball) und die Löwen (Eishockey). Diese großen Vereine sind seit Jahrzehnten in Frankfurt verwurzelt. Die Skyliners gibt es erst seit 1999 und die haben gleich in der BBL angefangen. Damals nahm das Management des Rhöndorfer TV 1912 die Lizenz des Vereins mit. Statt im Städtchen Bad Honnef bei Bonn wollte der Manager eine Mannschaft in einer großen Stadt – und etablierte sie in Frankfurt. Die Fans des einzigen anderen hessischen Erstligavereins und BBL-Gründungsmitglieds Gießen 46ers bezeichnen die Skyliners deswegen als „Retorte". Wahrscheinlich ist die Entstehung des Vereins ein Grund, warum der Fan-Club „Skybembels Frankfurt" nach dem traditionellen Tonkrug heißt.

Können die Merlins in Frankfurt die Türme ins Wanken bringen? Foto: Greiner

In ihrer ersten Saison haben die Skyliners den Pokal gewonnen, 2004 dann die deutsche Meisterschaft. Seither halten sich die Erfolge in Grenzen. Doch in den letzten Jahren gelten die Frankfurter immer wieder aufs Neue als Überraschungsteam. Mit Voigtmann, Klein und Barthel haben beim Allstar-Day 2016 gleich drei Skyliners im Team National gespielt – kein Verein hat mehr deutsche Spieler beigesteuert. Außerdem lief Robertson im Team International auf.

Auf den Straßen Frankfurts ist die Basketballmannschaft für einen Fußgänger kaum sichtbar, zumal die Halle außerhalb der Stadt liegt. Doch hier und da taucht das Emblem des Teams auf. Zum Beispiel auf einer kleinen Werbung an einigen der Müllabfuhrwagen: „Basketball macht Schule" steht darauf. Mit diesem Programm unterstützen die Basketballer den Sportunterricht in mehr als 70 Schulen im Rhein-Main-Gebiet – und machen eine starke Jugendarbeit.

Die Skyliners werden seit fünf Jahren von der Flughafen-Betreibergesellschaft Fraport gesponsert. Die hat auch die Namensrechte an der Ballsporthalle – der Fraport Arena. Dort kommen gut 5000 Zuschauer unter. Für Basketballspiele ist sie immer gut gefüllt aber selten ausverkauft. Umso mehr Plätze dürften heute für kurzentschlossene Merlins-Fans übrig sein – und die sind wichtig, denn jede Stimme zählt. Genug Wind hat schon so manchen Turm ins Wanken gebracht.

GÖTZ GREINER

Info Götz Greiner aus Langenburg ist freier Mitarbeiter beim HT. Seit Juli 2015 absolviert er ein Volontariat in der Kirchenredaktion von Radio FFH.

Freifahrscheine zum Masters

Hallenfußball. Nach vielen Qualifikationsturnieren geht es nun am Samstag ab 12.30 Uhr in der Crailsheimer Großsporthalle für die Kreisligisten um vier Plätze beim Hallenmasters. Aus den Vorturnieren der Kreisligen A2/B3 haben insgesamt acht Teams den Sprung in das Kreisliga-Endturnier geschafft. Vier Teams stoßen nun aus den restlichen Kreisligen Hohenlohes hinzu. Beste Chancen haben sicherlich die beiden spielstarken Finalteams der Zwischenrunde, SSV Stimpfach und SV Westgartshausen. Doch auch der TSV Eutendorf sollte nicht unterschätzt werden. Zudem sind in der Halle immer Überraschungen möglich, und oft entscheidet auch die Tagesform, sodass es sicherlich wieder ein spannendes Turnier geben wird. Die Semifinals sollen gegen 17 Uhr beginnen. rama

Gruppe A: SSV Stimpfach, SC Bühlertann, SV Unterheim, FC Billingsbach.
Gruppe B: SV Westgartshausen, SV Tiefenbach, FC Matzenbach, TSV Eutendorf.
Gruppe C: VfR Altenmünster II, Spfr. Bühlerzell, SV Westheim, TSV Bitzfeld.

In der Crailsheimer Großsporthalle gehen am Wochenende die letzten beiden Turniere über die Bühne, ehe es zum Masters kommt. Dabei hoffen die Zuschauer auf viele schöne Tore. Foto: Th. Bade

Wer kommt aus der Bezirksliga?

Hallenfußball. Um drei Plätze für das Hallenmasters geht es am Sonntag ab 11 Uhr beim Bezirksligaturnier in der Crailsheimer Großsporthalle. Als Bezirkspokalsieger ist die TSG Öhringen jedoch schon automatisch beim Endturnier gesetzt. Sollte also der souveräne Bezirksliga-Tabellenführer den Sprung in die Vorschlussrunde schaffen, so wären alle anderen drei folgenden Teams auf jeden Fall für das Hallenmasters qualifiziert. Ansonsten wäre das Spiel um Platz drei gegen 17.10 Uhr bei dieser Konstellation von besonderer Bedeutung.

Erstmals haben mit dem SSV Gaisbach (fünfter Platz in der Feldrunde), SV Wachbach (Siebter) und dem SV Mulfingen (15.) drei Teams für dieses Turnier abgesagt, sodass nun das Teilnehmerfeld auf 13 Teams geschrumpft ist. rama

In Gruppe A spielen: SG Sindringen, TSV Hessental, SGM Weißbach, TSV Dünsbach, TSV Michelfeld.
Gruppe B: TSV Pfedelbach, TSV Obersontheim, TSV Crailsheim II, VfR Altenmünster.
Gruppe C: TSG Öhringen, TSV Braunsbach, SGM Wollmershausen, SV Gründelhardt.

INTERVIEW

Umfeld ganz wichtig

Tobias Ehrenberg skizziert Nachwuchsarbeit in Mainz

Die Mainzer U-15-Junioren nehmen an der siebten Auflage des BWK-Arena-Cups teil. Tobias Ehrenberg ist Co-Trainer des Teams und gibt im Folgenden Einblicke in das Jugendkonzept des FSV Mainz 05.

Der Nachwuchs wird in Mainz schulisch, pädagogisch, medizinisch, physiotherapeutisch, psychologisch und natürlich sportlich betreut. Wie ist das verteilt?

TOBIAS EHRENBERG: Der Anteil ist bei jedem Spieler individuell anders verteilt. Den größten Anteil nimmt aber immer noch die sportliche Ausbildung ein. Die medizinische und physiotherapeutische Betreuung greift letztendlich nur bei den verletzten oder angeschlagenen Spielern. Bezüglich der sportpsychologischen Betreuung gibt es bei Mainz 05 indirekte und direkte Maßnahmen. Die greifen je nach Spielertyp und Lebenssituation.

Ist eine gute fußballerische Ausbildung ohne diesen ganzheitlichen Ansatz heute überhaupt noch denkbar?

EHRENBERG: Entscheidend ist der Anspruch, die Spieler bestmöglich auf den Beruf Fußballprofi vorzubereiten und auszubilden. Alleine die sportliche Ausbildung ist nicht mehr ausreichend, um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Von dem ganzheitlichen Ansatz profitieren die Spieler nicht nur in ihrem sportlichen Leben, sondern auch außerhalb dessen und danach.

Wie konnten vor 50/25 Jahren trotzdem Fußballer ausgebildet werden, die Spitzenfußballer und zugleich herausragende Persönlichkeiten geworden sind?

EHRENBERG: Sie waren oder sind überhaupt erst Spitzenfußballer ihrer Zeit aufgrund ihres herausragenden Talents geworden. Man

Trainer Tobias Ehrenberg. Foto: Verein

kann das nicht mehr vergleichen. Der Beruf Fußballprofi ist heute wesentlich komplexer. Alleine der Umgang mit den Medien hat sich stark verändert. Die heutigen Spieler stehen zu jeder Zeit mit den neuen Kommunikationsmedien im Fokus der Gesellschaft und müssen sich dementsprechend immer anpassen. Heute steht zu viel auf dem Spiel. Es drohen „Shitstorms" auf den sozialen Medien und entsprechende Sanktionen der Vereine. Das schlägt sich letztendlich wieder im Marktwert des Spielers und auch im Bereich eventueller Sponsoren- und Werbeverträge nieder.

Wie wichtig ist Talent noch, wenn eigentlich alle Bereiche mithilfe von Spezialisten und wissenschaftlichen Methoden systematisch entwickelt werden? Kann da nicht praktisch jeder zum Profi „geformt" werden?

EHRENBERG: Ohne Talent ist es leider nicht möglich, Fußballprofi zu werden. Das Talent bildet aber letztendlich nur die Basis, dazu kommen viele weitere Faktoren. Es gibt nur sehr wenige Talente, die man „auf dem Weg zum Fußballprofi nicht aufhalten kann". Charakter und Wille, sich jederzeit zu steigern, bilden mit dem Talent die wichtigste Komponente.

Welche Rolle spielt das familiäre Umfeld?

EHRENBERG: Mainz 05 versucht, die Spieler so lange wie möglich in ihrem familiären Umfeld zu lassen. Das ist ein entscheidender Punkt in unserem Ausbildungskonzept. Ein geregeltes familiäres Umfeld stärkt den Rücken der Spieler und unterstützt sie. Zusätzlich soll der Spieler seine sozialen Kontakte vor Ort wahren können.

Wie viele der Jugendlichen schaffen den Sprung in den Profifußball?

EHRENBERG: Hierzu gibt es noch keine aussagekräftigen Statistiken. Allerdings sprechen Namen wie Manuel Friedrich, Roman Neustädter, Mario Vrancic, Jan Kirchhoff, André Schürrle, Stefan Bell, Benedikt Saller, Eric Durm, Christian Mathenia, Shawn Parker, Yannik Huth, David Kinsombi, Patrick Pflücke, Devante Parker und Suat Serdar für die Qualität. In jedem Jahrgang von 1983–1997 wurden Spieler entwickelt, die Bundesligaeinsätze hatten. Unsere U 23 in der dritten Bundesliga bildet zudem eine optimale Plattform zur Ausbildung des Nachwuchses und möglicher Heranführung an den Lizenzkader.

Die Fragen stellte Norbert Glasbrenner.

Auf zwei Tage hochklassigen Nachwuchsfußball dürfen sich die Besucher beim siebten BWK-Arena-Cup freuen. Foto: Th. Bade

Sparen mit Abomaxcard

Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende in der Arena Hohenlohe in Ilshofen ausgespielt. Nach der Eröffnung mit dem Einzug aller Teams (Samstag ab 11.45 Uhr) bestreitet Galatasaray Istanbul ab 12.15 Uhr das Auftaktspiel gegen Lokalmatador TSV Ilshofen.

Weitere Informationen finden sich online unter www.bwk-arenacup.de Dort kann man auch Tickets bestellen. HT-Leser erhalten mit der Abomaxcard vergünstigten Eintritt. pm

Mit dem Bambinispieltag und jeder Menge Spaß als großem Finale ging das Turnier zu Ende. 19 Teams aus sieben Vereinen spielten auf drei Feldern. Foto: Verein

Starke Bayern

Beim zweiten Kreßberger Hallencup gut in Form

Jugendfußball. Zum zweiten Kreßberger Hallencup fanden sich in Marktlustenau zahlreiche Nachwuchsteams ein, um ihre Turnierbesten zu ermitteln. Bei allen Turnieren setzte sich das Teilnehmerfeld aus Teams aus dem württembergischen Umland, den bayerischen Nachbargemeinden und den Gastgebern der SGM Kreßberg zusammen.

Aus dem starken Teilnehmerfeld von zehn E-Junioren-Teams hat sich Titelverteidiger Tus Feuchtwangen durchgesetzt. Der Tus gewann das Finale 4:0 gegen den SV Ingersheim. Platz 3 konnte sich der SV Weinberg mit einem 2:0 gegen den SV Segringen sichern. In der D-Jugend spielten sieben Teams. Als Sieger fuhr das Team der SG Schnelldorf-Schopfloch 1 mit dem Wanderpokal nach Hause.

Zehn Mannschaften hatten sich in der F-Jugend eingefunden. Im Finale standen sich Tus Feuchtwangen und SG Weinberg-Aurach gegenüber. Wie bereits im E-Jugend-Turnier hieß auch hier der Sieger Tus Feuchtwangen, der sich klar mit 6:0 durchsetzte. Das spannende Spiel um Platz 3 konnte letztendlich der SV Ingersheim mit 2:1 gegen die SGM Kreßberg gewinnen.

Das große Finale bildete der Bambini-Spieltag. Hierbei ging es in erster Linie um den Spaß am Fußball. Die 19 Teams aus sieben Vereinen spielten mit viel Freude auf drei Feldern. fb

Jugendbüro lädt Kicker

Turnier Ende Januar – Jetzt schon anmelden

Jugendfußball. Das Jugendbüro in Crailsheim veranstaltet am Samstag, 30. Januar, von 14 bis 18 Uhr ein Fußball-Jugendturnier in der Karlsberghalle am Volksfestplatz. Gekickt wird dabei in zwei Altersklassen. Bei der jüngeren U-16-Klasse müssen alle Spieler unter 16 Jahre alt sein, um mitmachen zu dürfen. Bei älteren der Ü 16 dürfen die Spieler höchstens 21 Jahre alt sein. Jüngere Kicker dürfen, wenn sie Lust haben, jeweils mitmachen. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torwart und beliebig vielen Auswechsel-Akteuren.

Damit alles auch seinen geordneten Gang gehen kann, werden sämtliche Ausweise kontrolliert. Wer sich nicht ausweisen kann, ist auch nicht spielberechtigt. pm

Info Anmeldung mit Team-Name bis 27. Januar über Bernd Mayer (01 62 / 4 08 06 74; bernd.mayer@crailsheim.de) oder Katja Kliemann (01 52 / 4 08 12 48, katja.kliemann@crailsheim.de).

Hallenfußball überall. Auch das Jugendbüro bietet ein Turnier an. Foto: Margull

ERGEBNISSE

TSV Ilshofen – Galatasaray Istanbul		0:1
VfB Stuttgart – Red Bull Salzburg		0:0
FC Bayern München – FC Basel		4:1
1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund		2:1
1. FC Kaiserslautern – Bayer Leverkusen		1:1
1. FC Nürnberg – Hamburger SV		1:1
Eintracht Frankfurt – TSV Ilshofen		7:0
Borussia M'Gladbach – VfB Stuttgart		4:0
FC Schalke 04 – FC Bayern München		0:3
Galatasaray Istanbul – 1. FSV Mainz 05		4:4
Red Bull Salzburg – 1. FC Kaiserslautern		0:1
FC Basel – 1. FC Nürnberg		1:5
Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt		2:1
Bayer Leverkusen – Borussia M'Gladbach		3:1
Hamburger SV – FC Schalke 04		0:5
TSV Ilshofen – 1. FSV Mainz 05		0:7
VfB Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern		4:2
FC Bayern München – 1. FC Nürnberg		4:0
Galatasaray Istanbul – Borussia Dortmund		4:0
Red Bull Salzburg – Bayer Leverkusen		2:1
FC Basel – Hamburger SV		0:2
Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05		1:4
Borussia M'Gladbach – 1. FC Kaiserslautern		4:0
FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg		1:0
TSV Ilshofen – Borussia Dortmund		1:5
VfB Stuttgart – Bayer Leverkusen		1:1
FC Bayern München – Hamburger SV		2:2
Galatasaray Istanbul – Eintracht Frankfurt		4:4
Red Bull Salzburg – Borussia M'Gladbach		0:1
FC Basel – FC Schalke 04		0:0
Gruppe A		
1. 1. FSV Mainz	17:6	10
2. Galatasaray Istanbul	13:8	8
3. Borussia Dortmund	8:8	6
4. Eintracht Frankfurt	13:10	4
5. TSV Ilshofen	1:20	0
Gruppe B		
1. Borussia M'Gladbach	10:3	9
2. Bayer Leverkusen	6:5	5
3. VfB Stuttgart	5:7	5
4. Red Bull Salzburg	2:3	4
5. 1. FC Kaiserslautern	4:9	4
Gruppe C		
1. FC Bayern München	13:3	10
2. FC Schalke 04	6:3	7
3. Hamburger SV	5:8	5
4. 1. FC Nürnberg	6:7	4
5. FC Basel	2:11	1
Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen		2:2
Red Bull Salzburg – Hamburger SV		3:1
1. FC Nürnberg – Galatasaray Istanbul		4:1
Borussia Dortmund – VfB Stuttgart		0:2
FC Bayern München – Bayer Leverkusen		2:2
1. FSV Mainz 05 – Hamburger SV		4:0
Borussia M'Gladbach – Galatasaray Istanbul		2:0
FC Schalke 04 – VfB Stuttgart		1:1
FC Bayern – Eintracht Frankfurt		4:4
1. FSV Mainz 05 – Red Bull Salzburg		2:1
Borussia M'Gladbach – 1. FC Nürnberg		1:4
FC Schalke 04 – Borussia Dortmund		1:1
1. FC Kaiserslautern – FC Basel		1:3
Staffel 1		
1. Eintracht Frankfurt	6:6	2
2. FC Bayern München	6:6	2
3. Bayer Leverkusen	4:4	2
Staffel 2		
1. 1. FSV Mainz 05	7:1	6
2. Red Bull Salzburg	4:4	3
3. Hamburger SV	1:7	0
Staffel 3		
1. 1. FC Nürnberg	8:2	6
2. Borussia M'Gladbach	2:4	3
3. Galatasaray Istanbul	1:6	2
Staffel 4		
1. VfB Stuttgart	3:1	4
2. FC Schalke 04	2:2	2
3. Borussia Dortmund	1:3	1
Viertelfinale: Eintracht Frankfurt – Salzburg		1:5
1. FC Nürnberg – FC Schalke 04	Neunm.	4:3
FC Bayern München – 1. FSV Mainz 05		1:3
Borussia M'Gladbach – VfB Stuttgart		5:3
Halbfinale: Nürnberg – Red Bull Salzburg		0:1
1. FSV Mainz 05 – Borussia M'Gladbach		1:3
Finale: Gladbach – Red Bull Salzburg		1:3

Bester Spieler: Kaan Kurt (Borussia Mönchengladbach).

Bester Torhüter: Jan Olschowsky (Borussia Mönchengladbach)

Bester Torschütze: Erkan Eyibil (FSV Mainz 05.

Red Bull Salzburg gewinnt den BWK-Arena-Cup – Mönchengladbach im Endspiel mit 3:1 geschlagen – Dahinter Mainz 05 und der 1. FC Nürnberg.

Jubel nach dem Siegtreffer: Aboubacar Cisse könnte die ganze Welt umarmen. Soeben hat er im Endspiel das entscheidende 3:1 erzielt und Red-Bull Salzburg damit zum Gewinner des siebten BWK-Arena-Cups gemacht. Fotos: Guido Sayerle

Bullen-Power auf BWK-Parkett

Salzburger gewinnen Finale des siebten Arena-Cups 3:1 gegen Mönchengladbach

Mit Borussia Mönchengladbach und Red Bull Salzburg stehen zwei Teilnehmer der ersten Stunde im Finale des BWK-Arena-Cups. Salzburg gewinnt 3:1 und ist der erste Sieger, der aus dem Ausland kommt.

KLAUS HELMSTETTER

Ilshofen. Wer kann schöner jubeln als Aboubacar Cisse? Gute Frage. Auf jeden Fall legt der Salzburger Spieler die Latte hoch, indem er seine Arme Adlerflügeln gleich ausbreitet und jubelnd auf die Bande zuläuft. 3:1-Führung, und das 16 Sekunden vor Schluss. Da ist nichts mehr zu machen für die Gladbacher. Red Bull Salzburg heißt das Gewinnerteam der siebten Auflage des BWK-Arena-Cups für die Altersklasse U 15. Zum ersten Mal gewinnt ein Gast aus dem Ausland.

Das hätte sich Coach und Ex-Bayern-Profi Alexander Zickler auch nicht träumen lassen, als er zum Turnier in die Arena Hohenlohe angereist war. Freilich wusste er, wie sämtliche Kollegen, dass der BWK-Arena-Cup für Spitzenfußball der U 15 steht, dass die Mannschaften sportlich oft nur Nuancen unterscheiden. Gerade deshalb muss man sich erst mal bis ins Finale durchsetzen – und das auch noch gewinnen. Die Österreicher, die übrigens vier nationale Auswahlspieler mit zum Turnier bringen, schaffen das. Gladbach muss sich zwar im Finale geschlagen geben, sahnt jedoch in den Einzelwertungen richtig ab. Während der Pokal für den erfolgreichsten Torschützen (acht Treffer) an den Mainzer Erkan Eyibil geht, sichern sich zwei aus dem „Fohlen"-Team die Pokale für den besten Torhüter und Spieler des Wochenendes. Jan Olschowsky heißt der beste Goalie – Kaan Kurt, gleichzeitig Mannschaftskapitän der Borussia, darf sich über die Proklamation zum Spieler des Turniers freuen. „Letztes Jahr haben wir keine Turniere gespielt, heuer schon mehrere. Es macht natürlich Spaß, bei solch einer tollen Stimmung sich mit den besten Teams aus der Bundesliga zu messen – insbesondere, wenn man dann auch noch so eine Auszeichnung bekommt", erklärt Kurt, der auch im DFB-Kader steht.

Voller Einsatz im Finale: Vor dem Tor der Mönchengladbacher kommt ein Salzburger Spieler zu Fall. Doch der Schiedsrichter pfeift nicht.

Im kleinen Endspiel setzt sich davor der FSV Mainz gegen die Clubberer aus Nürnberg durch. Im Halbfinale hat Mainz noch die Möglichkeit, als erstes Team überhaupt seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, doch die Gladbacher haben etwas dagegen.

Zwei Mannschaften finden sich heuer neu auf dem Turnier-Tableau. Beide, sowohl die Schalker als auch Galatasaray Istanbul sind sicherlich eine Bereicherung, besonders die Türken, die neben den FVF-Anhängern eine lautstarke und sehr emotionale „Fan-Base" für sich beanspruchen konnten.

Attraktiven, athletischen Jugendfußball, gut ausgebildete Nachwuchscracks, mit viel Eifer bei der Sache, keinen Ball verloren gebend, mit intensiven Zweikämpfen an der Bande und im Feld – das Turnier in der Arena hielt auch bei der siebten Auflage, was die ersten sechs versprochen hatten. Längst ist es zu einer Marke geworden – im ganzen Land, und die spricht für sich.

Dementsprechend zeigen sich die Macher Dario Caetro und Jens Fetsch in einer ersten Bilanz auch sehr zufrieden. „Bei besserem Wetter hätten wir vielleicht noch ein paar Zuschauer mehr als die 5800 gehabt", erklärt Caetro. „Trotzdem herrscht wieder eine tolle Atmosphäre in der Halle."

„Das ist gefühlt wie in der Türkei"

Stimmung bei einem Hallenturnier ist planbar. Die Organisatoren in Ilshofen hatten dabei besonders zwei Dinge im Blick: Die Rivalität zwischen Schalke 04 und Borussia Dortmund – und die heißblütigen Fans von Galatasaray Istanbul.

Das Erste entfällt fast vollständig. Ein Mitglied eines großen Schalke-Fanclubs stirbt kurz vor dem Arena-Cup, deshalb sagen die Knappen-Fans ihre Teilnahme ab. So jubeln und feiern die Borussen ohne Revierrivalität, obwohl ihr Team früh scheitert.

Dieses Schicksal ereilt auch die Instanbuler. Aber welche Show sie vor allem am Samstag abliefern, ist beeindruckend. „So etwas habe ich zum Turnierauftakt noch nicht erlebt", sagt Organisator Dario Caetro. Rund hundert Gala-Anhänger singen sich bereits auf dem Parkplatz warm und glühen mit Getränken vor. Anschließend beziehen sie ihren reservierten Fanblock und beginnen sofort zu singen. Die Begrüßungsworte von Caetro haben lautstärkemäßig trotz groß dimensionierter Lautsprechern Probleme, an die Ohren aller 2500 Arena-Besucher durchzudringen.

Fangesänge und einstudierte Choreografie: Die Istanbuler Fans am Samstag.

„So etwas habe ich noch nie in Deutschland gesehen", sagt Reporter Karasu Herbisey vom türkischen Sender Show-TV. „Das ist gefühlt wie in der Türkei." Er ist auf Zwischenstation in Ilshofen, in dieser Woche geht es für ihn zu einem Konzert nach Aserbeidschan und anschließend zu einer Show von Eros Ramazotti nach Italien.

Didem Kayar hat mit ihrer Familie gleich vier Galatasaray Spieler bei sich untergebracht. „Das sind aufgeschlossene Jungs", sagt die Ilshofenerin. „Wir haben mit ihnen über ihre Eltern, über die Schule und vieles mehr gesprochen." Dabei hatten sich die Jungs per Whats-App mit ihren Spielerkollegen ausgetauscht. Zum Frühstück gab es landestypisch Tee, Eier, Kartoffeln, Gurken und Tomaten.

Ali Tercan aus Schwäbisch Hall fungierte als Vize-Präsident der Gala-Auslandsfanclubs als Organisator, Übersetzer und Ansprechpartner. „Ich hoffe, wir sind 2017 auch wieder dabei", sagt er. sey

Große und kleine Geschichten vom BWK-Arena-Cup in Ilshofen – Schalke-Trainer nimmt Schiedsrichter Zauner in den Arm – Galatasaray-Spieler vergießen Tränen zum Abschied

Das Objekt der Begierde: Jeder Salzburger will eine Hand am Pokal haben.

Die Dortmunder machen auf der Players Night eine gute Figur.

Chris Bennet Bröker zeigt eine fünfminütige Showeinlage.

Ungeplante Putzaktion: Dortmund-Fans sorgen für Konfetti-Regen.

Der lange Weg zum Fußball-Profi

Ein Bayern-Betreuer tanzt seinen Jungs vor – Hallensprecher verspätet sich wie üblich

Drei Tage lang waren die möglichen Fußballstars von morgen in Ilshofen zu Gast. Sie werden von ehemaligen Bundesliga-Kickern intensiv beäugt – und von ihren Gastfamilien verwöhnt. Deshalb gibt es Tränen.

RALF MANGOLD
KLAUS HELMSTETTER
GUIDO SEYERLE

Da schauen wir lieber mal nicht hin: Die Dortmunder (gelb) würdigen beim Spieleinzug die Schalker (blau) kaum eines Blickes. Auch später im Spiel beim 1:1 geht es giftig zur Sache.

Fotos: Ralf Mangold (1), Guido Seyerle (7)

Hallensprecher Danny Jüngling ist ja schon bekannt dafür, dass er am zweiten Turniertag nach der „Players Night" am Samstagabend den Turnierbeginn um 9 Uhr meist deutlich verpasst. Doch in diesem Jahr wurde es sogar noch später als sonst: Auf schneeglatter Straße rutschte er in der Autobahnabfahrt in einer Kurve von der Fahrbahn. Nachdem das Auto rausgezogen war, ging es dann ganz schnell in die Arena. Seiner guten Laune tat dieser Unfall ohne Schaden allerdings keinen Abbruch, auch wenn wegen der Straßenverhältnisse deutlich weniger Zuschauer zum Turnier gekommen sind als im Vorjahr.

Ein paar Tränen sind geflossen, als sich die Spieler von Galatasaray Istanbul gestern verabschiedet haben. So gut betreut und wohl haben sie sich bei ihrem ersten Auftritt in der Arena Hohenlohe gefühlt.

Besondere Pokale bekommen die Gewinner der Einzelwertungen (bester Spieler). Tobias Messerschmidt (Roßfeld) fertigt extra für das Turnier sehenswerte Unikate.

Nach dem Arena-Cup ist vor dem Arena-Cup. Der Termin für nächstes Jahr steht bereits fest: 14./15. Januar 2017. Und auch die Schiris vom Sonntag, Marcel Beck und Marco Zauner, haben bereits grünes Licht gegeben.

Der Mainzer Erkan Eyibil sicherte sich die „Torjäger-Kanone" und erzielte im Halbfinale gegen Nürnberg eines der sehenswertesten Tore des gesamten Turniers. Mit einem tollen Heber aus der Mitte der eigenen Hälfte überlobbte er den gegnerischen Keeper, der allerdings auch weit vor seinem Kasten stand.

Von einer Karriere als Profi träumen viele Kicker in diesem Alter. Der Weg dorthin ist freilich langwierig und schwierig. Ausdauer, Willensstärke und Geduld sind erforderlich, meint Gladbachs-Coach Sven Schuchardt. „Und man muss auch Rückschläge wegstecken." Eine kleiner Anklang an die Profis: Viele Nachwuchscracks müssen rund um die Spiele schon Autogramme schreiben.

Lars Krimmer vom SV Gailenkirchen pfeift am Samstag schon zum zweiten Mal beim BWK-Arena-Cup. Keine Angst hat er dabei vor den großen Namen der Teams. „Eine gewisse Anspannung ist schon da, aber das habe ich eigentlich vor jedem Einsatz." Zuletzt musste der Landesliga-Schiedsrichter wegen einer Verletzung beinahe ein halbes Jahr aussetzen. Ihm gefällt das extrem hohe Tempo, das die Nachwuchskicker an den Tag legen. Auch eine größere Zweikampfhärte hat er festgestellt. „Aber alles im Rahmen." Wie in allen Ligen regen sich die Trainer außen manchmal doch schon ganz schön auf. „Aber alle sind äußerst diszipliniert."

Willi Landgraf, Rekordspieler in der 2. Bundesliga, läuft nach dem 1:1 gegen Dortmund zielstrebig auf Schiedsrichter Marco Zauner zu. Er herzt ihn freundlich und meint: „Junge, beim Derby ist es brutal, wenn du einen runterstellst." Dortmund hätte gewinnen müssen, um noch an Schalke vorbeizukommen. Die Partie wurde so intensiv geführt, dass Zauner je einen Spieler jeder Mannschaft für zwei Minuten vom Feld stellen musste.

Gelungene Showeinlage des 17-jährigen Chris Bennet Bröker aus Assamstadt vor den Finalspielen. Er trainiert das Balljonglieren schon seit einigen Jahren im Crailsheimer Kickinside und war im Sommer als Coach bei Camps in der Türkei dabei. Beim Arena-Cup feierte er am Wochenende seinen Einstand. Bei seinem Liveauftritt unterlief ihm der eine oder andere Fehler. Was kein Beinbruch ist, denn auf diese Weise bekommen die Zuschauer einen Eindruck davon, wie schwer die Balljonglage in der Praxis ist.

Mainz 05 war heuer Titelverteidiger und kam bis ins Halbfinale. Das Gros der übrigen Vereine sind schon alte Bekannte beim Arena-Cup. Mit Hertha BSC hat eine feste Größe gefehlt. Die Verantwortlichen wollen aber wieder Kontakt mit den Hauptstädtern aufnehmen. Es kann also gut sein, dass sie nächstes Mal wieder mit von der Partie sind.

Beim FC Basel stand mit Alexander Frei ein ehemaliger Profi aus der Bundesliga an der Torbande. Der Coach der U 15 hat 84 Länderspiele für die Schweiz auf dem Buckel. Drei Jahre ging er von 2006 bis 2009 für die Borussia Dortmund auf Torejagd und traf dort 34-mal ins Schwarze. So wurde der sympathische Ex-Profi auch beim Einlaufen seines Teams mit warmem Beifall des Fanclubs vom BVB bedacht. Und mit Willi Landgraf (FC Schalke 04) und Alexander Zickler (früher beim FC Bayern München) vom Turniersieger Red Bull Salzburg waren noch zwei weitere prominente Ex-Profis als Trainer beim Cup.

Hattab Khalfallah ist eigentlich Trainer der Bayern-U-14. Beim Arena-Cup fungierte er als Betreuer der Münchner U 15. Auf der Players Night steckte er seine jugendlichen Spieler aber in die Tasche. Er bewegte sich so elegant zum Rhythmus, dass ihm die 300 Zuschauer begeistert zujubelten. Später meinte er, dass er sein Talent öfters zeigen würde. Auch die aktuellen Nationalspieler Thomas Müller (FC Bayern) und Bastian Schweinsteiger (Manchester United) seien in früheren Zeiten davon angetan gewesen.

„Mensch, Junge, das ist bei einem Derby brutal!" Schalke-Trainer Willi Landgraf (links) herzt nach der Partie Schalke gegen Dortmund Schiedsrichter Marco Zauner.

Auch die Ilshofener Spieler (weiß) ziehen viel Interesse auf sich.

Die Macher: Dario Caeiro und Jens Betsch (von rechts)

Handballer kassieren erwartete Pleite

„Die Niederlage gegen den Tabellenführer Flein ist kein Beinbruch", sagt der Haller Handball-Teammanager Matthias Rieger nach dem 23:31.

Schwäbisch Hall. Während die männliche A-Jugend einen unglaublichen 61:26-Heimsieg und die Frauenmannschaft von Fritz Bernhardt einen großartigen 28:12-Auswärtserfolg feiern konnte, war für die erste Herren-Mannschaft beim Tabellenführer TV Flein nichts zu holen. Die Mannschaft von Lutz Rheinsberg begann gegen den Tabellenführer ganz ordentlich. Bis zur 20. Minute war das Spiel sehr ausgeglichen, wobei die TSG in der Anfangsphase bei einigen völlig freien Würfen entweder am Pfosten oder am starken Fleiner Torwart scheiterte. Auch im Abspiel verlor die TSG den ein oder anderen Ball durch ungenaue Würfe.
Mit ein bisschen mehr Konzentration in dieser Phase hätte das Spiel vielleicht einen ganz anderen Verlauf genommen. Beim Stand von 10:9 in der 21. Minute bekam dann Steve Däumel von den Schiedsrichtern eine Zeitstrafe zugesprochen – und eine Minute später auch noch Kai Klumpp. In dieser doppelten Unterzahl traf Flein dreimal das Haller Tor und die Ordnung in der Haller Abwehr war zerstört. Nach dem Unterzahlspiel fand Hall in der Abwehr keine Stabilität mehr und Flein konnte bis zur Halbzeit auf 18:12 davonziehen. In der zweiten Hälfte verwaltete Flein den Vorsprung dann sicher, sodass der Sieg mit 31:23 verdient an den Tabellenführer ging. mar

Dakovic verlässt Haller Flyers

Berufliches Glück für Bojan Dakovic, Pech für die TSG-Basketballer: Der Slowene findet einen Arbeitsplatz und muss den Regionalligisten verlassen.

Schwäbisch Hall. „Wie gewonnen, so zerronnen", oder auch anders formuliert: Nur kurz sollte die Freude der Regionaliga-Basketballer der TSG Hall über einen nahezu kompletten Kader (zehn von zwölf möglichen Aktiven) anhalten. Bojan Dakovic, der im zweiten Jahr für die Haller im Einsatz war, hat in seiner Heimat Slowenien einen geeigneten Arbeitsplatz gefunden und steht damit bereits am kommenden Sonntag, wenn die Flyers beim USC Freiburg antreten müssen, seinem bisherigen Team nicht mehr zur Verfügung. Während man im Lager der Flyers für die berufsbedingte Entscheidung von Dakovic volles Verständnis zeigt, bedauert man gleichzeitig den Verlust des Small Forwards. Dakovic, der damals durch Vermittlung von Dalibor Cevriz bei den Flyers gelandet war, hatte sich im Laufe der Zeit über die Rolle eines Wechselspielers hinaus zu einem wertvollen Stammspieler entwickelt. diewa

Kurs für Neulinge der Schiedsrichter

Region. Unter der Federführung der Schiedsrichtergruppen Crailsheim und Bad Mergentheim findet ab 1 Februar ein Ausbildungskurs für Schiedsrichter im Vereinsheim des TSV Blaufelden statt. Hierfür werden qualifizierte Teilnehmer gesucht. Voraussetzungen: 14 Jahre, Mitglied in einem Verein, Interesse am Fußball, Einsatzbereitschaft für jährlich mindestens 15 Spielleitungen und Teilnahme an sechs bis acht Schulungen pro Jahr. Da noch Plätze frei sind, können noch kurzfristige Anmeldungen erfolgen.
Info Anmeldung unter www.srg-crailsheim.de oder Andreas-Welk@srg-crailsheim.de

Freude nach dem Sieg: Die Haller Damen freuen sich – wie hier nach dem Sieg gegen Backnang – auch in Horgenzell. Foto: Guido Seyerle

Bettina Stumpf bringt Sicherheit

Volleyball-Oberliga: Hall gewinnt 3:0 beim Tabellennachbarn Horgenzell

Trotz schwieriger Wetterbedingungen auf der langen Anreise können sich die Siederstädterinnen deutlich gegen die Horgenzellerinnen durchsetzen. In der Hinrunde hatte es eine 0:3-Heimniederlage gegeben.

Horgenzell. Mit einem klaren 3:0-Sieg über die SV Horgenzell bestätigen die TSG-Volleyballerinnen die Top-Form, mit der sie ins neue Jahr gestartet sind.

Nach einer langen, sehr konzentrierten und dynamischen Aufwärmphase starteten die Schützlinge von Trainer Thomas Schultes konzentriert und fokussiert in den ersten Satz. Gut für das Team: Auch diesmal konnten sie auf die langjährige Erfahrung und Routine von Bettina Stumpf bauen, die der Mannschaft erneut eine wichtige und starke Stütze war. Nachdem die Gäste bereits mit vier Punkten vorne lagen, kamen die Horgenzellerinnen zur Satzmitte besser ins Spiel und glichen aus. Doch die TSG-Damen ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und beendeten den ersten Satz nach 24 Minuten mit 25:21.

Ob die Gastgeberinnen nun überrascht waren oder eingeschüchtert, lässt sich schwer sagen – immerhin hatten sie lautstarke Unterstützung von 50 Fans. Doch diese kamen nicht so häufig zum Jubeln, da Schwäbisch Hall weiter konzentriert und mit viel Spielfreude sowie Einsatz zu Werke ging. Binnen kurzer Zeit lagen die Gäste vorn und der Abstand vergrößerte sich rasch. Horgenzell fand keine Mittel gegen die druckvollen Angriffe der Hallerinnen und so hieß es nach 22 Minuten 25:15 und 2:0 nach Sätzen.

In Satz drei wurde es noch einmal spannend. Obwohl die Haller stets in Führung blieben, war Horgenzell das Aufbäumen gegen die drohende Niederlage anzumerken. Beim 20:20 drehten die Gastgeberinnen auf und das Spiel war ausgeglichen. Jede Mannschaft hielt ihren Sideout und punktete. Doch plötzlich fing die Haller Annahme an zu wackeln und die TSG-Damen gerieten mit 21:23 in Rückstand.

Grund genug für Trainer Thomas Schultes, mit einer Auszeit den Flow der Gegnerinnen zu unterbrechen und dem eigenen Team eine kurze Verschnaufpause zu verschaffen. Diese verfehlte ihre Wirkung nicht. Halls Zuspielerin Marlen Franke konnte mit ihren druckvollen Aufschlägen und den Punkten 23, 24, und 25 das Spiel beenden. Obwohl die Uhrzeit schon fortgeschritten war und den Siederstädterinnen noch eine weite Heimreise bevorstand, waren Erleichterung und Jubel groß.

Am Wochenende steht erneut ein Heimspiel an – gegen den direkten Tabellenkonkurrenten MTV Ludwigsburg, den die TSG-Damen kürzlich im Pokalspiel 3:2 schlagen konnten. Es bleibt zu hoffen, dass die Formkurve der Hallerinnen stabil bleibt. Dann ist sogar der Sprung auf Platz 4 drin.

TSG: Marlen Franke, Melina Hahn, Cindy Henning, Anne Nötd, Sabine Fichner, Anja Rumer, Eva Schauermann, Carolina Schwartz, Bettina Stumpf

Maroske beim U18-Nationalteam

Volleyball: Physiotherapie-Schüler fährt in Slowakei und nach Österreich

Waldenburg. Das Berufskolleg Waldenburg erreichte vor kurzem eine Eilanfrage vom Deutschen Volleyball-Verband (DVV), der einen angehenden Physiotherapeuten für eine Auslandsreise der männlichen U18-Nationalmannschaft benötigte. Mit Unterstützung der Ausbildungsleitung konnte das Berufskolleg mit Tobias Maroske einen Schüler finden, der mit den DVV-Nachwuchsrecken mitfuhr. Von Frankfurt aus ging es auf eine zwölfstündige Fahrt in die Slowakei nach Trencin. Maroske wurde neben der therapeutischen Spielerbetreuung vom Bundestrainer Matus Kalny auch für das Aufwärm- und Stretchprogramm sowie für die Cooldown-Phase eingesetzt. In Trencin besiegte die DVV-Auswahl den Gastgeber in insgesamt drei Begegnungen.

Anschließend ging es für die DVV-Delegation weiter ins Landessportzentrum nach Steinbrunn in Österreich. Dort konnten die Deutschen einen deutlichen Sieg über das Team Austria feiern. „Ich wurde im Kreis der Nationalmannschaft, bei Betreuern wie Spielern, voll akzeptiert und es wurden mir auch verantwortungsvolle Aufgaben übertragen", sagte Maroske.

Lauter holt zwei Medaillen

Leichtathletik-Senioren: WGL-Athlet freut sich über Gold im Hochsprung

Bei den Landes-Hallenmeisterschaften der Senioren in Sindelfingen vergrößert WGL-Athlet Frank Lauter seine Medaillensammlung.

Sindelfingen. Auch bei den diesjährigen baden-württembergischen Hallenmeisterschaften der Senioren in Sindelfingen war der M45 Athlet Frank Lauter (WGL/PostSG) wieder mit zwei Medaillen gleich mehrfach erfolgreich.

Im vergangenen Jahr in Karlsruhe noch mit zwei Goldmedaillen in seiner Spezialdisziplin, dem Dreisprung und im 60-Meter-Hürdenlauf erfolgreich, musste er in diesem Jahr in Sindelfingen auf andere Disziplinen ausweichen. Sowohl der Dreisprung als auch der Hürdenlauf standen nicht mehr auf dem Wettkampfprogramm.

Dank seiner Vielseitigkeit war dies aber für den WGL-Athleten kein Problem, er konzentrierte sich einfach auf seine Stärken in den anderen Sprungdisziplinen. Allerdings durfte er im Vorfeld nicht unbedingt mit einer Goldmedaille rechnen.

Frank Lauter freut sich über das Edelmetall bei den Senioren. Foto: hc

Doch bereits im ersten Wettkampf des Tages, dem Hochsprung überraschte er mit guten Sprüngen und war nach übersprungenen 1,60 Metern plötzlich als einziger Athlet noch im Wettbewerb. Die anschließende Höhe von 1,64 Meter schaffte er zwar nicht mehr, doch mit etwas intensiverem Training trauen ihm Experten durchaus noch 10 cm mehr zu.

Nach der Freude über seine erste Goldmedaille 2016 bei Landesmeisterschaften wagte er sich als einer von 15 M45-Sprintern an die 60-Meter-Kurzstrecke. Überraschenderweise konnte er elf Konkurrenten hinter sich lassen und verfehlte mit 8,20 Sekunden als Vierter die Bronzemedaille nur knapp.

Nach einer mehrstündigen Wartezeit fehlte Frank Lauter in seiner dritten Wettkampfdisziplin, dem Weitsprung, die nötige Frische. Zwar schaffte er im ersten Versuch noch 5,25 Meter, was ihm in der Endabrechnung die Bronzemedaille einbrachte. Doch mit seinen weiteren Versuchen kam er nicht mehr in diesen Weitenbereich.

Rechts unten

Bei den Fußball-Stadtmeisterschaften in Hall lächelten einige Kicker über die 032-Sportfreunde. Sie blieb ohne Punkt und ohne Torerfolg. Doch einen Titel hatten die Sportfreunde gewonnen: den der ältesten Mannschaft. Mit Hakan Celik (39), Andoni Arrecui (31), Domeniko Sabatelli (57), Natalino Iulino (43), Oguz Ian (35) und Goran Tadic (49) stellte man die Senioren bei den Senioren.

Guter Einstand für den Ex-Oberligatorwart Joachim Fritsch: Beim Hallen-Bezirksligaturnier in Crailsheim blieb der Braunsbacher Neuzugang und Neubürger bis zum Finale ohne Gegentor. Dort fing sich Fritsch gegen Pfedelbach aber zwei schnelle Gegentore ein, zum Schluss hieß es 1:2. Fritsch kann seine Form bereits am Wochenende beim Fußball-Hallermasters erneut testen.

Hartmut Layer ist als Hauptsponsor beim IWK-Arenacup fast immer präsent. Doch am Samstagnachmittag musste er sich selbst sportlich betätigen. Layer spielt beim Kegel-Oberligisten Gaisbach und trat mit seinem Team in Sulzdorf an. Layer war zwar der einzige seines Teams, der nicht gewinnen konnte, er war aber trotzdem relativ zufrieden. Erfahrungsgemäß bleibt zwischen Trainerabend, Hallenbesuchen und Players Night wenig Zeit für Schlaf und Erholung.

Die Teams in der Tischtennis-Oberliga liegen eng beieinander. Überraschende Siege und Niederlagen sind an der Tagesordnung. Dieses Wochenende erwischte es Gnadertal in Tuttlingen. Doch noch bitterer: Das gefrustete TTC-Sextett musste sich Samstagnacht ohne Punkte im Gepäck durch die tiefverschneiten Straßen des Schwarzwaldes zurück in die Heimat kämpfen. sey

KreisKurier Beilage (2. KW 2016)

Anzeigenschaltungen

HOHENLOHER TAGBLATT
SÜDWEST PRESSE

Haller Tagblatt
SÜDWEST PRESSE

MEDIENPARTNER

Termine Anzeigenschaltung

- Hohenloher Tagblatt + Wochenpost
  - Hohenloher Tagblatt: 23. + 28.12.2015 und 02. + 07. und 15.01.2016
  - Wochenpost: KW 52 (2015) + KW 1 (2016)
- Haller Tagblatt + Kreiskurier
  - Haller Tagblatt: 23. + 28.12.2015 und 02. + 07. und 15.01.2016
  - Kreiskurier KW 52 (2015) + KW 1 (2016)
- Neue Kreis Rundschau
  - 02. + 07. und 15.01.2016

Online-Beiträge

- http://www.swp.de/3638667
- http://www.swp.de/3636720
- http://www.swp.de/3634620
- http://www.swp.de/3634812
- http://www.swp.de/3634821
- http://www.swp.de/3634862
- http://www.swp.de/3632940
- http://www.swp.de/3631030
- http://www.swp.de/3630811
- http://www.swp.de/3628771
- http://www.swp.de/3629037

- http://www.swp.de/3621665
- http://www.swp.de/615305
- http://www.swp.de/3610294
- http://www.swp.de/3603166
- http://www.swp.de/3527570
- http://www.swp.de/3521000